



»Die Rothosen«

Ausgabe 2/2019

seit über 100 Jahren
aus Limburg – für Limburg!

Fußball- und Tischtennistradition vom Stephanshügel

www.vfr07limburg.de



Verein für Rasenspiele 07 e.V.

Jahnstraße 10

65549 Limburg



Der echte Bäcker.

Grußwort des 2. Vorsitzenden

*Liebe Vereinsfamilie,
liebe Freunde,*

zu Beginn meines Vorwortes möchte ich im Namen der gesamten Vereinsfamilie des VfR 07 Limburg unsere **Trauer** über den Tod unseres Ehrenmitgliedes **Edmund Menges** aussprechen.

Edmund Menges war seit 1946 Mitglied bei den Rothosen und übernahm in den 73 Jahren seiner Mitgliedschaft viele wichtige Ämter und Aufgaben. Über all die Jahre hinweg war er ein treuer Wegbereiter und -begleiter. Aber vor allem war er erster Fan der Seniorenmannschaft. Noch vor einigen Monaten verfolgte er die Heimspiele der Senioren und sprach nach dem Spiel mit Trainern und Vorstand über die Leistungen des Teams. Mit wenigen Worten fasste er oftmals das gesamte Spiel zusammen. Seine Meinung und Ratschläge im Gesamtvorstand werden uns sehr fehlen.

Ruhe in Frieden, lieber Edmund.

Wir werden dich hier auf dem Stephanshügel nie vergessen und sehr vermissen. Danke für alles.

Die Seniorenmannschaften und die Frauenmannschaft werden ihr erstes Spiel der neuen Saison mit einem Trauerflor spielen.

Nun zum Sport. Zunächst einmal spreche ich hiermit der **1. Seniorenmannschaft** und dem Trainer Alexander Tatarenko meinen Dank für eine wirklich sehr spektakuläre Saison in der Kreisoberliga aus. Zeitweise unter den ersten vier der Tabelle, zeigte die junge Mannschaft was sie fußballerisch drauf hat. Leider musste man in den letzten Spielen verletzungsbedingt auf einige Schlüsselspieler verzichten, so dass einige Punkte auf der Strecke blieben. Natürlich geht mein Dank auch an die **2. Seniorenmannschaft**, die ebenfalls mit vielen Ausfällen zu kämpfen hatte. Aber dank einiger alter Hasen und A-Junioren-Spielern konnte zum Schluss die B-Klasse gehalten werden.

Die **Frauenmannschaft** musste in dieser Saison sehr viel Lehrgeld bezahlen. Schade, denn man war mit Elan und Zuversicht in die Saison 2018/19 gestartet. Leider fielen nach und nach Spielerinnen aus, so dass hier der Abstieg aus der Verbandsliga nicht verhindert werden konnte. Viele Schlüsselspielerinnen und Leistungsträgerinnen verließen während der Saison oder zur Winterpause die Mannschaft, so dass für die nächste Saison dringend ein Wiederaufbau betrieben werden muss. Der VfR 07 Limburg

muss auch in Zukunft eine Frauen- und Mädchenfußballabteilung haben, um den Jugendspielerinnen eine sportliche Heimat zu geben. Und wer weiß, vielleicht werden wir schon in der übernächsten Saison einen Durchmarsch starten. Auf geht's Mädels! Wir geben nicht auf!

Die **Jugendabteilung** war auch in diesem Jahr sehr erfolgreich. Die A-, B- und D-Junioren haben ihren Verbleib in der Gruppenliga Wiesbaden gesichert. Die C-Junioren sind zwar aus dieser Spielklasse abgestiegen, konnten aber den Kreispokal nach Limburg holen. Bei den Futsalmeisterschaften waren die Rothosen wieder mal eine Bank (B- und C-Junioren wurden Futsalkreismeister). Die Ausbildung machte sich auch in diesem Jahr wieder bemerkbar. Die unteren Altersklassen erfahren momentan einen guten Zulauf, so dass die fußballerische Zukunft beim VfR 07 Limburg gesichert ist.

Eine Sache brennt mir an dieser Stelle noch auf der Seele. Im Laufe dieser Saison ist mir aufgefallen, dass die gegnerischen Mannschaften stets von viel mehr **Eltern** begleitet werden. Das ist sehr schade, denn auch Ihre Kinder wollen, dass Sie als Eltern bei den Spielen präsenter sind. Jeder von uns geht arbeiten. Wie kann es aber sein, dass die Eltern aus benachbarten Vereinen mehr Zeit in ihre Kinder investieren? Es wäre schön, wenn sich dies in naher Zukunft ändern würde.

Der **Tischtennisabteilung** wünsche ich auch in der nächsten Saison, über den sportlichen Erfolg hinaus, einen stärkeren Zulauf an Jugendlichen und Mannschaftsspielern. Die Abteilung ist ein Aushängeschild des VfR 07 Limburg und für ihre Geselligkeit bekannt. Danke für eure ganzjährige Unterstützung bei Events des Vereins. Ihr seid eine tolle Truppe. Bitte bleibt so aktiv und fördert weiterhin den guten Mannschaftsgeist.

Des Weiteren möchte ich allen Mitgliedern des **Gesamtvorstandes** und des **geschäftsführenden Vorstandes** für die aufopferungsvolle Arbeit in der vergangenen Saison danken.

Stolz macht uns darüber hinaus die Zusammenarbeit mit dem **Rotary Club Limburg**, der am 22. Juni 2019 zum wiederholten Male das »Rotary-Cup-Turnier« (Firmenfußballturnier) mit 20 Mann-

schaften auf unserem Gelände ausgetragen hat. Auch hier bedanke ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen.

An dieser Stelle möchte ich den Verantwortlichen der Frankfurter Eintracht für die weitere Kooperation mit ihnen in Form der »**Eintracht Frankfurt Fußballschule**« meinen herzlichsten Dank aussprechen. Die nächste Fußballschule wird bereits fleißig vorbereitet. Ich freue mich bereits darauf, viele neue Gesichter auf dem Stephanshügel begrüßen zu dürfen.

Zum Schluss geht mein **Lob** an alle Trainer, Betreuer und Helfer, die über die gesamte Saison hinweg das Training geleitet, den Fahrdienst organisiert, die Bude besetzt und die Spielerinnen und Spieler betreut und unterstützt haben. Gemeinsam mit den Aktiven sind sie unter anderem dafür verantwortlich, dass der Verein immer mehr Ansehen in Limburg und Umgebung gewinnt. Weiter so!

Im Namen des geschäftsführenden Vorstandes
Attilio Forte, 2. Vorsitzender

Das obere Bild auf der Titelseite zeigt die **A-Junioren des VfR 07 Limburg** – die Mannschaft spielte in der Saison 2018/19 in der Gruppenliga Wiesbaden. Trainer der 07er ist Andi Seibert, der mit seinem Team eine hervorragende Saison spielte und in der Abschlusstabelle den 8. Tabellenplatz belegte. Über die gesamte Spielzeit brachten die 07er gute Leistungen, obwohl der Kader nur bedingt gruppenliga-tauglich war. Durch den nicht unumstrittenen Einsatz von vier B-Junioren-Spielern des älteren Jahrgangs, die nur noch bei den A-Junioren spielten, wurde das Team jedoch spielerisch und personell entscheidend verstärkt.

Das untere Bild auf der Titelseite zeigt die **D-Junioren des VfR 07 Limburg**. Keiner traute unserer jüngsten Gruppenliga-Mannschaft den Klassenerhalt in dieser Saison zu. Dementsprechend schwer taten sich die Jungs auch über die gesamte Vorrunde. Nach einer gelungenen Vorbereitung nach der Winterpause, legten die 07er in der Rückrunde mächtig los und holten in 13 Spielen 20 Punkte. Letztlich schafften die 07er, die von Sascha Noth und Co-Trainer Justin Heimann trainiert wurden, den Klassenerhalt in der Gruppenliga Wiesbaden und belegten in der Abschlusstabelle den 10. Platz.

Den Geburtstagskindern des 3. Quartals 2019 gratulieren die 07er auf's Herzlichste:

11. Juli 2019:

Erich Krebs

75 Jahre

25. Juli 2019:

Bruno Egerer

80 Jahre

Termine

auf dem Stephanshügel in Limburg

15. bis 18. Juli 2019:

Eintracht Frankfurt Fußballschule
beim VfR 07 Limburg

10. und 11. August 2019:

Fußballturniere der D- bis A-Junioren

**TRAINIEREN
WIE DIE PROFIS**

DIE EINTRACHT FRANKFURT FUSSBALLSCHULE KOMMT!

DICH ERWARTET:

- 4 TÄGIGES FUSSBALLCAMP
- TOP TRAININGSAUSRÜSTUNG
- EHEMALIGE EINTRACHT STARS
- ALTERSGERECHTES, PROFESSIONELLES TRAINING

Vereinsgelände VfR 07 Limburg
Jahnstr. 10, 65549 Limburg/Lahn
15.07. - 18.07.2019

INFOS & ANMELDUNG UNTER WWW.EINTRACHT.DE/FUSSBALLSCHULE

Nachruf zum Tod von Edmund Menges

Mit Edmund Menges verstarb ein 07er, den es an dieser Stelle noch einmal zu würdigen gilt. Am 10. September 1929 wurde er geboren – gestorben ist er am 6. Juni 2019 – nach kurzer, schwerer Krankheit.

Sein Wunsch, den 90. Geburtstag noch einmal »groß« im Kreise der Familie und der Fußballfreunde aus nah und fern zu feiern, blieb ihm jedoch versagt.

Im Jahr 1946 wurde er Mitglied des VfR 07. Er spielte jahrelang in den Mannschaften des VfR 07 Fußball, aber auch für einige Zeit beim TuS Dietkirchen.

Nach seiner aktiven Zeit übernahm er im Jahr 1974 den Vorsitz des Spielausschusses beim VfR 07, den er über Jahre innehatte. Er füllte diesen sehr wichtigen Posten stets mit großer Hingabe aus und erlebte so viele, viele Fußballer, die in dieser Zeit für die Mannschaften des VfR 07 Fußball spielten.

Ab dem Jahr 1992 übernahm er im geschäftsführenden Vorstand des VfR 07 die Aufgabe des Geschäftsführers. Da es in dieser Zeit ja noch keine Computer gab, musste damals alles noch per Hand bzw. Schreibmaschine geschrieben werden und auf postalischem Weg zugestellt werden. Als Geschäftsführer war er in dieser verantwortungsvollen Tätigkeit tagtäglich für den Verein tätig.

Das Amt des Pressewartes übte Edmund Menges nebenbei auch noch aus. Dies erforderte – neben dem Erstellen der Berichte von den Fußballspielen – auch, dass alles »rund um den VfR 07« als Pressebericht der heimischen Zeitungsredaktion zugestellt werden musste. Die Fußballberichte schrieb er jahrelange unmittelbar nach Spielende im Geschäftszimmer des VfR 07 im Klubhaus und faxte sie anschließend zur Redaktion der NNP, damit am nächsten Tag der Bericht vom Spiel der Rothosen in der Zeitung gelesen werden konnte.

Doch damit nicht genug: Edmund Menges begann 1974 mit dem Erstellen des Vereinsarchivs für den VfR 07. Zunächst trug er die noch vorhandenen Dokumente und Bildmaterialien aus der Gründerzeit zusammen. Sortierte und vervollständigte die Unterlagen aus den Jahren von 1948 bis 1971. Ab der Saison 1971/72 sammelte er alles, was über den VfR 07 veröffentlicht wurde. Für jede Saison legte der ehemalige Buchbindermeister der Pallottinerdruckerei dann einen professionell gestalteten Buchband an. In diesen Buchbänden sind neben

den Presseberichten aber auch Protokolle von den Vorstandssitzungen sowie der Schriftverkehr zum Spielbetrieb enthalten.

Alles, was ihm vom VfR 07 in die Hände fiel, schnitt er aus, heftet es ab und archiviert es nach alter Väter Sitte. Mit dem Band für die Saison 2018/19 umfasst das Archiv nun genau 60 Bände.

Beim fast schon als legendär geltenden 100-jährigen Vereinsjubiläum des VfR 07 diente das Archiv als wertvolles Basismaterial für die überaus gelungene Festschrift.

Große Verdienste erwarb sich Edmund Menges auch um das vierteljährlich erscheinende Mitteilungsblatt des VfR 07 – das »Info« – jetzt »Die Rothosen«. Bereits vor 30 Jahren erschien die erste Ausgabe auf Initiative des damaligen Geschäftsführers Jürgen Schenk. Um allen Vereinsmitgliedern ein »Info« zu kommen zu lassen, übernahm Menges das Kopieren und die buchbinderische Verarbeitung der Hefte. Doch damit nicht genug, er übernahm den postalischen Versand und das Verteilen der rund 200 Info-Hefte im Stadtgebiet von Limburg – diese sehr zeitintensive Arbeit erfüllte er fast 20 Jahre lang!

Bei Arbeitsinsätzen und Renovierungsarbeiten rund um den Stephanshügel – ob auf den Sportplätzen, der Außenanlage oder im Klubhaus selbst – war Edmund Menges stets zur Stelle. Des Weiteren zählte er jahrelang zu den treuen Helfern, die die Bewirtung der Gäste im Klubhaus übernahmen.

Bereits 1971 verlieh der VfR 07 Edmund Menges für die langjährige Mitgliedschaft die Silberne und 1986 die Goldene Vereinsnadel – 1996 wurde er für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Vom Hessischen Fußball-Verband und dem Landessportbund erhielt er weitere hohe Auszeichnungen.

1997 führte der DFB die Verleihung des »Ehrenamtspreises« ein – Edmund Menges war der erste Preisträger des Kreises Limburg, dem diese Ehre zuteil wurde. Gewürdigt werden hierbei ehrenamtliche Mitarbeiter, die herausragende Leistungen für ihre Vereine erbracht haben.

Zum Fußballexperten-Stammtisch der NNP, der sich immer zu den Welt- und Europameisterschaften traf, gehörte Edmund viele Jahre – auch hier



waren seine Tipps und fachlichen Kommentare stets gefragt.

Über Jahrzehnte fehlte er bei fast keinem Fußballspiel seiner geliebten »Rothosen«, egal bei welchem Wetter die Spiele auch stattfanden. Dadurch und auch durch seine langjährige Funktionärstätigkeit erwarb er sich im Fußballkreis einen Bekanntheitsgrad wie kaum ein anderer 07er.

Für den VfR 07 war er bis zuletzt als Mitglied des Ältestenrates tätig – auch hier war sein Rat stets gefragt und geschätzt.

Edmund Menges, der täglich einen Spaziergang durch die Stadt machte, war ein großer Fußballfan – alles was im Fernsehen an Fußballspielen gezeigt wurde, sah er sich an. Der »Eintracht«-Fan war jedoch nie fanatisch – er blieb stets Realist.

Marion Morello, die in der NNP einen Nachruf veröffentlichte, schrieb: »Der „Grandseigneur“ des VfR 07 Limburg suchte den Kontakt zu den Menschen und plauderte ausgesprochen gerne über seine „Rothosen“ vom Stephanshügel. Er wird fehlen, einen wie ihn, findet man nicht allzu häufig. Er war ein Unikat, ein Juwel und dazu ein unglaublich sympathischer Mensch – einen wie Edmund Menges vergisst man nicht!«

Mit Edmund Menges verliert die Vereinsfamilie des VfR 07 auch einen großen Förderer und Gönner, der in allen Abteilungen des Vereins gern gesehen war und überall große Anerkennung und Hochachtung genoss.

Seiner Tochter Claudia und der ganzen Familie gilt unser tiefes Mitgefühl und unsere Anteilnahme.

Am Mittwoch, dem 19. Juni 2019, wurde er auf dem Limburger Friedhof beigesetzt.

Erwin Kremer

Bernd Bude gestorben



Über sehr viele Jahre war Bernd Bude journalistischer Begleiter des VfR 07 Limburg – doch in den letzten Monaten war es still geworden um ihn. Nach langer schwerer Krebserkrankung ist »bb«, so sein Kürzel bei der Nassauischen Neuen Presse (NNP), am Gründonnerstag, dem 18. April 2019, im Alter von 65 Jahren verstorben.

Bernd Bude war selbst ein erfolgreicher Hockeyspieler und später jahrelang als Hockeyschiedsrichter tätig.

Der gelernte Speditionskaufmann wechselte 1990 den Beruf und wurde Journalist. Ein Mann der großen Worte war er nicht, doch ein kritischer Journalist, der etwas von sprachlicher Finesse verstand.

Auf dem Limburger Stephanshügel war Bernd Bude immer gern gesehen. Ob es um Fußballspiele, Turniere, Jubiläen oder Versammlungen ging – ein Anruf bei der NNP genügte und Bernd Bude war vor Ort, um von den Veranstaltungen zu berichten.

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Am Montag, dem 29. April 2019, wurde er auf dem Limburger Friedhof beigesetzt.

Erwin Kremer



*Werden auch Sie Mitglied
bei einem Limburger
Traditionsverein –
dem VfR 07 Limburg e.V.!*



Vereinsarchiv des VfR 07 Limburg

In der Nassauischen Neuen Presse (NNP) erschien im Jahr 2015 ein Artikel von Bernd Bude zum Vereinsarchiv des VfR 07.

Anlässlich des Todes von Edmund Menges veröffentlichen wir den Bericht in dieser Ausgabe der »Rothosen«.

Ein Jäger und Sammler

Ein Glück, dass der VfR 07 Limburg einen Mann wie Edmund Menges hat. Der 86 Jahre alte Buchbinder im Ruhestand hat in seiner Wohnung im Galmerviertel ein Vereinsarchiv zusammengestellt, in dem jede kleine Meldung, die die Nassauische Neue Presse seit 1971 über den Verein veröffentlicht hat, gebündelt zu sehen ist.

»Ich bin 1974 Spielausschussvorsitzender geworden und habe mir gedacht, es muss doch möglich sein, von unserem herrlichen Verein ein funktionierendes Archiv anzulegen«, sagt Edmund Menges heute und zeigt mit Stolz auf einen Schrank in seiner Wohnung, in dem sich 56 gebundene Bände über das Vereinsleben des VfR 07 befinden.

Menges hatte sich, so gut es ging, die Daten in akribischer Arbeit – jedoch unvollständig – von 1948 bis 1971 zusammengetragen und war dazu von seiner Tochter Claudia Spielkamp animiert worden, die seit Anfang der 1970er Jahre ein Archiv für den Limburger Hockey-Club aufgebaut hat, das bei allen Jubiläen und bestimmten Anlässen stets große Beachtung findet.

Eine lückenlose Sammlung der Vereinsunterlagen ab 1907 war Edmund Menges nicht möglich, da sämtliche Vereinsunterlagen und Geräte des VfR 07 in der Reichsbahnturnhalle gelagert waren. Die Turnhalle wurde 1945 bei einem Bombenangriff zerstört und ausgeplündert. So sind nur noch wenige Dokumente und Bildmaterialien aus der Gründerzeit vorhanden.

In den von Edmund Menges angelegten Buchbänden sind neben den Presseberichten auch Protokolle aus den Vorstandssitzungen sowie der Schriftverkehr zum Spielbetrieb enthalten. Alles, was Edmund Menges vom VfR 07 Limburg in die Hände fällt, schneidet er aus, heftet es ab und archiviert es nach alter Väter Sitte. Er ist ein Jäger und Sammler. Dabei war es hilfreich, dass der Senior für seinen



Verein der NNP über Jahre als stets zuverlässiger Berichterstatter zur Verfügung gestanden hatte. Für jede Saison legte Menges einen perfekten, professionell gestalteten Buchband an.

Beim fast schon als legendär geltenden 100-jährigen Vereinsjubiläum des VfR 07 diente das Archiv des hellwachen Limburgers, der tagtäglich seine Runden durch die Domstadt zieht, als wertvolles Basismaterial für die überaus gelungene Festschrift.

Wer ein wenig in den – natürlich in der Vereinsfarbe Rot – gebundenen Bänden schmökert, kann sich als Wegbegleiter aus der Ferne manchmal ein Schmunzeln nicht verkneifen. In den Bänden von 1952 bis 1957 erlebt der geneigte Leser die Fußballer-Fahrt nach Schweden mit und wird dann mit dem Tod von Torwart Horst Immich konfrontiert, der bei einem Reservespiel nach einer unabsichtlichen Attacke seines Gegenspielers verstorben war. 1959 wurde das neue, für damalige Verhältnisse überdimensionale Vereinsheim eingeweiht, und 1961 unterlag die Amateurliga-Mannschaft des VfR 07 bei klirrender Kälte den Profis der Frankfurter Eintracht mit 3:5 nach Verlängerung.

Die Leser schwelgen bei der Lektüre über die Hessenliga-Saison 1964/65 (damals 2. bundesdeutsche Liga) in Erinnerung wie bei den Gastspielen von Fußball-Größen wie Borussia Dortmund, Borussia Mönchengladbach, dem Hamburger SV, Sparta Rotterdam und dem 1. FC Köln (in den Jahren 1967 bis 1970). Und so geht es bis heute zu den zuweilen etwas tristeren Begegnungen der Gegenwart weiter. »Über kurz oder lang werde ich das Archiv ins Klubhaus weitergeben«, sagt Edmund Menges. Seine strahlend blauen Augen leuchten dabei, blicken jedoch auch mit etwas Wehmut zurück auf die Vergangenheit...

Plakat-Sponsoren

Folgende Werbepartner unterstützen durch ihre Anzeige auf den neuen Plakaten, die ab der Saison 2018/19 die Heimspiele der Frauen- und Herrenfußballmannschaften ankündigen, den VfR 07 Limburg e.V.:

be+p – Bendel + Partner

City-Sport

Das Gold Kontor

Flugbörse (Ulrike Danzer)

Eiscafé Giuffrida

Bäckerei Huth

Café Kosmol

Eventlocation Lieblingsplatz

Caffé Nannini

Proxxs

Spedition Stähler

Stillger & Stahl

WERKStadt

Herzlichen Dank

allen Sponsoren, Freunden und Gönnern,
die den VfR 07 Limburg e.V. in finanzieller
Hinsicht unterstützen.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen
und Unternehmungen unsere Inserenten
in dieser Ausgabe von »Die Rothosen« und
auf dem Plakat des VfR 07 Limburg e.V.

Der Vorstand des VfR 07 Limburg e.V.



Wir sind dabei!

Georg Behlau

Michael Bäcker

Anja Bogner

Michael Clever

C-Juniorinnen des VfR 07

Hans-Hubert Daum

Attilio Forte

Roland Gawinski

Tizian Goliasch

André Kramm

Sascha Hippler

Sascha Noth

Mario Rohrer

Michael Schönweitz

Peter Schupp

Markus Vielsäcker





+++ Jetzt Förderer werden !!! +++

Liebe BürgerInnen, liebe Eltern & Angehörige, liebe Freunde des Vereins, liebe 07erInnen -

in diesem Jahr feiert der Limburger Traditionsverein VFR07 sein 110-jähriges Jubiläum. Rund 350 SportlerInnen aus einer Vielzahl von Nationen und mit sehr unterschiedlichen sozialen Hintergründen nehmen aktuell am Spielbetrieb teil. Diese teilen sich wie folgt auf:

- 16 Fußball-Jugendmannschaften (Jungen und Mädchen)
- 1 Fußball-Frauenmannschaft
- 2 Fußball-Herrenmannschaften
- 1 Alte Herren-Fußball-Mannschaft
- 1 Tischtennis-Frauenmannschaft
- 4 Tischtennis-Herrenmannschaften
- 4 Tischtennis-Jugendmannschaften (Jungen und Mädchen)

Neben der Vermittlung von sportlichen Fähigkeiten, begleiten unsere zahlreichen ehrenamtlichen Trainer und Betreuer die Kinder und Jugendlichen beim Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie angemessene Umgangsformen, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Hilfsbereitschaft und Teamfähigkeit. Darüber hinaus stehen trotz allem sportlichen Ehrgeiz die Integrationsfähigkeit, die Vermittlung von sozialer Kompetenz und die Fähigkeit zum fairen und friedlichen Miteinander im Fokus der Vereinsarbeit. Die Vereinsfamilie nimmt in diesem Zusammenhang eine nicht zu unterschätzende gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Durch Ihre finanzielle Unterstützung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung dieser Aufgaben und insbesondere der nachfolgenden Punkte:

- Pflege und Instandhaltung einer der größten und modernsten Sportanlagen im Kreis: 2 Kunstrasenplätze, 1 Naturrasen, 2 Flutlichtanlagen, 6 Spielerkabinen, 2 Duschräume
- Qualifizierte Betreuung und sinnvolle Freizeitgestaltung Ihrer Kinder sowie Bereitstellung von zeitgemäßen Trainingsmitteln, Bällen, Trikots, Trainingsanzügen
- Professionelle Ausbildung und Förderung unserer Trainer, Betreuer und Schiedsrichter durch Teilnahme an Lehrgängen und Erwerb von Lizenzen
- Beteiligung an den Fahrtkosten und Unterhaltung des Vereinsbusses, des Rasentraktors etc.
- Beteiligung an den Kosten für die Teilnahme an Turnieren, Ausflügen oder sonstigen gemeinschaftlichen Aktivitäten



»Die Rothosen«

**seit über 100 Jahren
aus Limburg – für Limburg!**

Fußball- und Tischtennistradition vom Stephanshügel



7 für 
...ich bin dabei!



+++ VIELEN DANK +++



Erklärung

Vorname/Name: _____ Geburtstag: _____

Adresse: _____

eMail/Telefon: _____

Für die Förderung des Vereins erhalten Sie selbstverständlich nach Ablauf eines Jahres unaufgefordert eine Spendenquittung.

SEPA-Lastschrift-Ermächtigung

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger "Verein für Rasenspiele 07 Limburg e.V.", Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger "VFR07" auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Gläubiger-Identifikationsnummer: DE75ZZZ00000395446 / Mandatsreferenz: 07**

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bitte wählen Sie aus: ☐ Einzug 12 x monatlich 7 Euro ☐ Einzug 1 x jährlich: 84 Euro

Bankverbindung:

IBAN:DE _____ Name der Bank: _____

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen bitte die Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

Die Mindestlaufzeit beträgt 12 Monate und verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate, wenn nicht rechtzeitig 4 Wochen vor Ablauf der Jahresfrist schriftlich gekündigt wird.

Der Rücklauf ist über folgende Wege möglich:

per Post: Jahnstrasse 10 • 65549 Limburg oder
per eMail: verein@vfr07limburg.de
persönlich: bei allen Vorstandsmitgliedern



»Die Rothosen«

**seit über 100 Jahren
aus Limburg – für Limburg!**
Fußball- und Tischtennisstradition vom Stephanshügel



»Die Rothosen«

Das Mitteilungsblatt des VfR 07 wird 30 Jahre!

Das erste Info-Heft des VfR 07 Limburg erschien im 2. Quartal des Jahres 1989. Bereits vorher erschienen in unregelmäßigen Abständen Mitteilungsblätter, die von unserem ehemaligen Vorsitzenden **Jürgen Schenk** herausgegeben wurden, der zu dieser Zeit Schatzmeister und Geschäftsführer des VfR 07 war.

Edmund Menges sorgte für die buchbinderische Verarbeitung der kopierten Seiten und legte die Info-Hefte am Kassenhaus und in der Gaststätte des Vereinsheimes aus. Die Auflage der ersten Ausgaben beschränkte sich auf etwa 130 Info-Hefte. Das erste Info-Heft hatte einen Umfang von 32 Seiten und erschien im DIN-A5-Format.

Mit der Ausgabe für das 3. Quartal 1990 übernahm **Bärbel Meffert** die Gestaltung des Infos. Neue Computertechnik ersetzte von nun an das gute alte Schreibmaschinen-Outfit. Aufgelockert wurden die Berichte durch entsprechende Schrifttypen und zahlreiche Logos und Cliparts. Hier und da unterbrach Bärbel die Berichte der Abteilungen auch mal durch ein passendes Gedicht oder einen lockeren Spruch.

Bärbel Meffert wollte jedoch nicht nur den optischen und inhaltlichen Wert der Info-Hefte verbessern, sondern Möglichkeiten schaffen, um jedem Mitglied des VfR 07 ein Info-Heft zuzustellen, ohne die Kasse des Vereins zu belasten. Dieses Ziel konnte erreicht werden, weil es gelang, genügend Interessenten zu finden, die im Info-Heft mit ihren Anzeigen werben. – Erwin Kremer übernahm von nun an die Aufgabe, die Anzeigen so aufzubereiten, dass sie im Info-Heft gut zur Wirkung kommen.

Edmund Menges erklärte sich bereit, die Seiten des Info-Heftes zu kopieren und buchbinderisch zu verarbeiten. In Zahlen ausgedrückt: 12 000 DIN-A4-Kopien waren erforderlich, um eine Ausgabe fertigzustellen! Nebenbei organisierte Edmund Menges seit dieser Zeit die Verteilung der Info-Hefte. Rund 200 Infos verteilte er direkt in die Briefkästen der Mitglieder, die restlichen wurden an die außerhalb Limburgs wohnenden Mitglieder verschickt. Weitere Info-Hefte wurden über die Jugendbetreuer an die Kinder und Jugendlichen verteilt; aber auch am Kassenhaus, in der Gaststätte und bei den Sponsoren ausgelegt. Der damalige Platzwart des VfR 07, **Josef Aumüller**, half Edmund Menges auch einige Jahre, das Info-Heft im Stadtgebiet von Limburg zu verteilen.

Über 30 Ausgaben des Info-Heftes gestaltete Bärbel Meffert. Hierfür sei ihr auch von dieser Stelle

aus noch einmal herzlich gedankt. – Der Vorstand des VfR 07 Limburg war sehr erfreut, als mit **Sabine Grummich**, der damaligen Schriftführerin des VfR 07, eine kompetente Nachfolgerin für diese enorm wichtige, oftmals jedoch unterschätzte Arbeit innerhalb des Vereins gefunden wurde. Sabine übernahm diese Arbeit ab der Ausgabe 2/1998 und drückte den Info-Heften ihren eigenen Stil auf. Bis Ende 2008 – also über 10 Jahre gestaltete Sabine die Info-Hefte – hierfür sei auch ihr herzlich gedankt.

Ab Juni 1996 wurden die Info-Hefte in einem Copyshop kopiert und geheftet. – Im Jahr 2010 übernahm **Herbert Lang** die Verteilung der Info-Hefte von Edmund Menges.

Die Info-Hefte erschienen von 1989 bis Ende 1994 mit einem weißen Umschlag mit roter Schrift. Ab der Ausgabe 1/1995 wurde das Erscheinungsbild geändert: Der Umschlag wurde von nun an rot und die Titelseite neu gestaltet. Ab der ersten Ausgabe des Jahres 2007 wurde der Umschlag farbig. Das Titelbild zeigte das Klubhaus von der Sportplatzseite aus gesehen. Seit der Ausgabe 2/2009 erscheint das Info-Heft im DIN-A4-Format. Die Titelseite wurde neugestaltet und erstmals mit einem Slogan versehen: *»gemeinsam erfolgreich! ... mehr als nur ein Verein«*. Mit einer neu gestalteten Titelseite erschienen die Info-Hefte seit der Ausgabe 2/2013. *»Die Rothosen«* ist seit der Ausgabe 1/2017 der neue Titel der Info-Hefte – auch der Slogan wurde geändert: *»Seit über 100 Jahren aus Limburg – für Limburg!«*

Seit der zweiten Ausgabe 2009 erscheint das Info-Heft im DIN-A4-Format und wird nun komplett farbig gedruckt. **Erwin Kremer** übernahm von da an die redaktionelle Überarbeitung der Texte und Bilder sowie die Gestaltung der Info-Hefte. Ferner obliegt ihm die Aufbereitung der Daten, so dass letztlich die Druckerei die druckfähigen Dateien übernehmen kann. Seit nunmehr zehn Jahren ist er mit dieser vertrauensvollen Aufgabe beim VfR 07 betraut.

Es gilt an dieser Stelle allen zu danken, die durch ihr Engagement mit dazu beitragen, dass der VfR 07 Limburg in jedem Quartal etwas zustande bringt, wofür ihn sicherlich viele Vereine im ganzen **Umkreis beneiden: nämlich ein Mitteilungsblatt herauszugeben, welches alle Vereinsmitglieder umfassend informiert und ihnen sogar kostenlos zugestellt wird.** – Weiter so!

Erwin Kremer

Auto Bach[®]
UNTERNEHMENSGRUPPE


Volkswagen


Nutzfahrzeuge


Audi


SKODA


Service




BENTLEY






Limburg | Diez | Westerburg | Weilburg | Wetzlar | Bad Camberg | Bad Homburg

www.autobach.de

NA+1

DER PLUS-FAKTOR



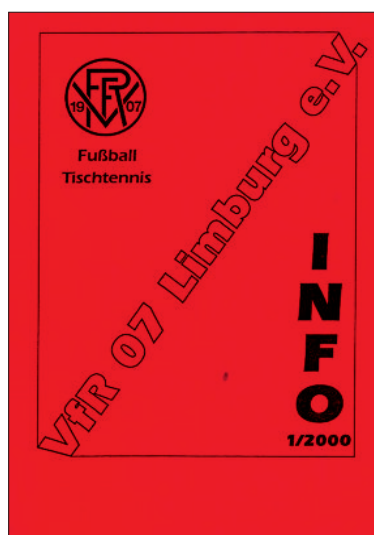
NA+1 | Jahnstraße 10, 65549 Limburg | www.NA1.de



Auf der Titelseite der ersten Info-Hefte war die Schrift und das Logo noch in schwarz gedruckt – doch schon bald wurde dies auf rot geändert...



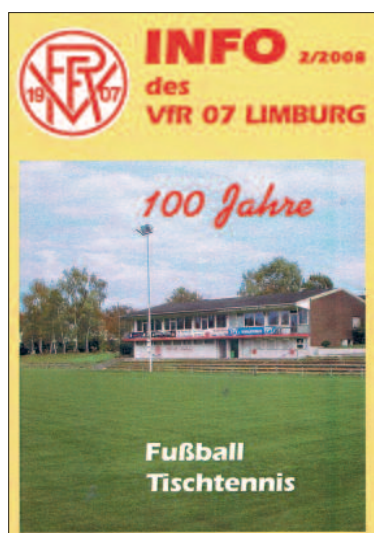
Ab der Ausgabe 2/2009 wird das Info-Heft im DIN-A4-Format gedruckt. Die Titelseite wurde neu gestaltet – neu auch der Slogan: »gemeinsam erfolgreich! ...mehr als ein Verein!«



Die Aufmachung des Info-Heftes änderte sich ab der Ausgabe 1/1995. Der Umschlag wurde von nun an auf roten Karton gedruckt und die Titelseite neu gestaltet.



Mit einer neugestalteten Titelseite erschienen die Info-Hefte ab der Ausgabe 2/2013.



Ab der ersten Ausgabe des Jahres 2007 wurden die Umschlagseiten der Info-Hefte farbig. Die Gestaltung der Titelseite wurde der zum 100-jährigen Jubiläum herausgegebenen Festschrift angepasst.



»Die Rothosen« ist seit der Ausgabe 1/2017 der neue Titel des Info-Heftes – der neue Slogan lautet: »Seit über 100 Jahren aus Limburg – für Limburg!«

Sehen wie ein Luchs



Sehen 3.0 Technologie:
Brillengläser punktgenau
berechnen, positionieren
und anfertigen.
Für Ihr bestes Sehen.

Exklusiv im Limburger Hauptgeschäft

Werner-Senger-Str. 13 · 65549 Limburg
Tel. 06431-8221 · www.optik-wenzel.de



Sehen wie ein Luchs mit Markenbrillengläsern von r+h. www.brillenglas.de

scharf · kontrastreich · farbig

Heydendahl & Rossbach

Steuerberater PartG

Schiede 55
65549 Limburg
Tel. 0 64 31 - 2 11 65 0
Fax 0 64 31 - 2 11 65 29
info@heydendahl-rossbach.de
heydendahl-rossbach.de

19 Teams von Unternehmen, Verwaltungen, Vereinen, Schulen und verschiedenen Institutionen aus der ganzen Region traten am 22. Juni 2019 zum

8. Benefiz-Fußballturnier des Rotary Clubs Limburg

auf der Sportanlage des VfR 07 an. Darunter auch erstmals ein Team, das aus den Spielerinnen der Frauenfußballmannschaft und Spielern der Tischtennisabteilung des VfR 07 bestand (siehe Bilder auf den Seiten 15 und 17, hierbei auch ein Bild auf dem eine Tischtennisplatte zu sehen ist, an der die neue Ballmaschine präsentiert wurde).

Lions-Präsident Markus Roth meinte, es hätten sicherlich noch mehr Teams mitgemacht, wenn nicht einige Firmen ihren Mitarbeitern über das »lange Wochenende« nach Fronleichnam freigegeben hätten. – Das Teilnehmerfeld setzte sich aus folgenden Mannschaften zusammen:

Gruppe A:

Rotaract Club Nassau
MOBA
Friedrich-Dessauer-Schule
Pinguin 1. Mannschaft
Lebenshilfe/VG Diez 1. Mannschaft

Gruppe B:

Ovalo
Bimatec Solarluce
St.-Vincenz-Krankenhaus
LOMA-Reiseagentur
Stadtverwaltung Limburg

Gruppe C:

Harmonic Drive
Kreisverwaltung Limburg-Weilburg
VfR 07 Frauen- und Tischtennismannschaft
AMG-Bau
Pinguin 2. Mannschaft

Gruppe D:

Max-Value-Tower
Lebenshilfe/VG Diez 2. Mannschaft
»Aufgebauscht Next Generation«
Kreissparkasse Limburg

Auch in diesem Jahr strahlte den ganzen Tag über die Sonne. Das Turnier dauerte rund sieben Stunden – auf dem Stephanshügel waren den ganzen Tag über zahlreiche Zuschauer – die Parkplätze waren Mangelware....

Fortsetzung auf Seite 17





Klaus Schmidt-Strunk



Vizepräsident des Verbandes
deutscher Verkehrsrechtsanwälte e.V. (VdVKA)



Unfallschaden???

... klick ...

www.schadenfix.de/limburg/schmidt-strunk

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Siemensstraße 26
65549 Limburg

Telefon: (06431) 22 55 1
Fax: (06431) 24 26 1
Mobil: (0171) 533 44 23

kontakt@schmidt-strunk.de
www.schmidt-strunk.de

VERTRAUEN IST GUT. ANWALT IST BESSER.

Industrielle Messtechnik aus Limburg an der Lahn.

Die komplette Produktpalette aus einer Hand:
Messanschlüsse – Sensoren – Messgeräte – Software



HYDROTECHNIK

www.hydrotechnik.com

Nach den Gruppenspielen kam es in den Achtel-, Viertel- und Halbfinal-Spielen insgesamt 8mal zum 9-m-Schießen, was die Spannung nochmals erhöhte. Ins Endspiel kamen zwei Teams, die von Anfang an zu den Favoriten zählten: mit Harmonic Drive forderte der Sieger von 2017 den Titelverteidiger AMG-Bau heraus. Es blieb dabei, dass beim Rotary-Cup bisher noch kein Sieger seinen Titel verteidigen konnte. **Harmonic Drive**, das einige Spieler aus höheren Amateurligen einsetzte, die aber auch alle im Unternehmen beschäftigt sind, gewann mit 4:0 Toren gegen das Team der AMG-Bau. Den dritten Platz holte sich die Mannschaft der Friedrich-Dessauer-Schule, die im 9-m-Schießen gegen MOBA erfolgreich war.

Neben den Trophäen bekamen die siegreichen Mannschaften eine Box beim Limburger Oktoberfest, ein exklusiver Gin-Burger-Abend im »Lieblingsplatz« und ein exklusiver Abend auf dem Weihnachtsmarkt in Hadamar jeweils für elf Freunde.

Darüber hinaus gab es einen Fairnesspreis und einen Preis für die besten Fans. Beide Preise gewann das Team »Aufgebauscht Next Generation«

Die Siegerehrung übernahm die neue Landtagsabgeordnete und Schirmherrin der diesjährigen Veranstaltung Marion Schardt-Sauer (FDP).

Neben dem Sport lockte wieder eine Tombola mit hochwertigen Gewinnen – hierzu wurden Preise im Gesamtwert von 4500 Euro zur Verfügung gestellt. Darunter waren Reisegutscheine, ein Trikot der Frankfurter Eintracht mit der Unterschrift von Eintracht-Legende Charly Körbel, ein Jahresabonnements der NNP sowie Einkaufs- und Restaurantgutscheine.

»Die bisherigen sieben Turniere waren alle von fairem Sportsgeist geprägt, nicht vergleichbar mit den üblichen Bürgerturnieren«, sagte **Initiator und Organisator André Kramm**. Nach seinen Angaben sprechen zwischen 350 und 500 Zuschauer pro Veranstaltung sowie der Erlös von bisher mehr als **80.000 Euro** eine deutliche Sprache.

Mit dem Geld wurde zuletzt unter anderem in vier Schulen der Region das Projekt mit dem Titel **»Lesen Lernen, Leben lernen«** unterstützt. Zahlreiche Mädchen und Jungen bekamen Lesebücher. Diese Förderung soll künftig mit Hilfe des »Rotary-Cups« noch umfangreicher durchgeführt werden. In diesem Jahr werden folgende Schulen gefördert: die Leo-Sternberg- und die Theodor-Heuss-Schule in Limburg, die St.-Blasius-Schule in Frickhofen und die Grundschule Hahnstätten.

André Kramm hofft, dass der Erlös der diesjährigen Veranstaltung sich im gleichen Rahmen wie in den letzten Jahre bewegt, so dass erneut ein hoher Betrag ausgeschüttet werden kann.

Für den reibungslosen Turnierablauf bedankte sich Kramm beim Finanzverwalter des VfR 07 Limburg Stefan Weismüller und den zahlreichen Helfer des VfR 07 sowie beim Team der Eventlocation »Lieblingsplatz« (Betreiber Gunnar Zessel NA+1), die sich für die gute Sache an diesem rundherum gelungenen Tag einsetzten.

Erwin Kremer



DESADRU

WERBEAGENTUR UND
COPY CENTER LIMBURG GMBH

Diezer Straße 12 • 65549 Limburg • Tel.: 06431/38 73 • Fax: 06431/28 35 88
e-mail: desadru@t-online.de • Internet: www.desadru.de

Unser Vereinsservice
rund um den Ball

- Kopien s/w bis DIN A0
- Laser-Farbkopien
- Bindungen
- Visitenkarten
- Beschriftungen (fast) aller Art
- Festschriften
- Vereinshefte
- Textildruck
- Trikotbeflockung
- Plakate
- Digitaldrucke

N
Das "LIMBURGER ULLIKAT"

PLAYBACKSHOW

FEIERLICHKEITEN ALLER ART

SCHLAGERNÄCHTE

OLDIES

MODERATION

COMEDY



Ulli Hohlwein

Tel. 0 64 31-4 46 71

Handy 0151-52 50 44 68

EVL
Energieversorgung Limburg

Photovoltaik-
Anlagen

Private
Ladestationen
für E-Autos

EVL
DRIVE

E-Carsharing
in Limburg

EVL
SOLAR

EVL
CHARGE

EVL
SOLAR

EVL
CHARGE

EVL
DRIVE

EVL+
PLUS

Entdecke die Welt von EVLplus!

Alles aus einer Hand.

evl-plus.de

Bericht und Erläuterungen des Sportlichen Leiters

Stand 11. Juni 2019

*Liebe Sportkameradinnen und -kameraden,
Freunde, Fans und Gönner des VfR 07,*

zum Abschluss der Saison möchte ich euch berichten, wie diese Saison zum Schluss endete und welche Rückschlüsse sich daraus für den Verein ziehen lassen. Vorneweg muss ich mich bei allen Trainern und Betreuern für ihre Arbeit und ihren Einsatz in dieser Saison bedanken. Es war eine anstrengende Saison und die anstehende Sommerpause ist für alle mehr als verdient.

Senioren

Die Rückrunde der Senioren war aufgrund großer Verletzungssorgen nicht einfach. Dennoch bleibt zu sagen, dass der 5. Tabellenplatz in der Kreisoberliga für die junge Tatarenko-Truppe aller Ehren wert ist. Am meisten unter den Verletzungssorgen gelitten hat, dann als Folge, aber unsere 2. Mannschaft, da sie durch die Verletzungen immer wieder Spieler nach oben abgeben musste. Diese Spieler durften dann zum Schluss der Saison aufgrund der Festspiel-Regelung nicht mehr in der 2. Mannschaft eingesetzt werden. Zum Saisonende ging uns so ein bisschen die Luft aus. Auch die Einstellung und Motivation waren nicht mehr so stark wie in der Hinrunde. Vielleicht dachte auch der ein oder andere, es würde auch mit zehn Prozent weniger gehen. Na ja, abhaken und in der neuen Saison geht es weiter. Es gibt Abgänge, aber auch Zugänge für die neue Saison. Der Abgang des von uns scheidenden Kapitäns **Tizian Goliasch** ist mit Sicherheit gravierend, wir hoffen jedoch, dies durch den Zugang von **Christian Michel** kompensieren zu können, der gemeinsam mit **Andreas Weyl** von der TSG Oberbrechen zu uns kommt (siehe Bild auf Seite 30). Andy wird als Spielertrainer der 2. Mannschaft fungieren. Von Christian wünschen wir uns ganz klar, dass er seine Qualitäten als Führungsspieler einbringt. Von Abu Tekdas haben wir uns getrennt – Emre Cengiz wird uns auch verlassen, beiden Spielern wünschen wir alles Gute und viel Glück. Weitere Zugänge, die wir haben, sind zwei Rückkehrer: Mert Cetin und Ali Panahi, die sich ein Jahr bei Hadamar 2 versucht haben. Mit Musa Ates gesellt sich ein weiterer sehr junger Spieler (Jahrgang 2000) aus Elz dazu. Von den A-Junioren rücken fünf weitere Spieler auf, zusätzlich haben wir vier A-Junioren, die in der zweiten Jahreshälfte 18 Jahre alt werden und damit spielberechtigt sind. Man wird sehen wie wir uns mit der 1. und 2. Mann-

schaft in der neuen Saison aufstellen, denn es wird auf keinen Fall einfacher, da starke Mannschaften aus der Gruppenliga abgestiegen sind und es bekanntermaßen im zweiten Jahr in einer neuen Klasse immer ein wenig schwerer wird. Aber wir werden einfach schauen was die Zeit bringt und unseren Weg weiter gehen. Alle Spieler wollen eine gute Vorbereitung hinlegen und Gas geben. Andreas Weyl hat mit vielen Spielern, die eher zur 2. Mannschaft gehören und die in der Vergangenheit weniger durch Trainingsbeteiligung glänzten, gesprochen und selbst diese Spieler wollen wieder regelmäßig trainieren – ich bin mal gespannt. Ich hoffe, das daraus zwei erstarkte Teams entstehen, bei denen jeder seinen Platz kennt. Das Ziel der neuen Saison muss bei der 1. Mannschaft ein ähnlicher Platz wie diese Saison sein. Bei der 2. Mannschaft muss das Ziel ein Platz im oberen Tabellendrittel sein. Bei beiden Mannschaften lassen sich diese Ziele nur mit einer starken Trainingsbeteiligung und einer vernünftigen Einstellung und Selbsteinschätzung realisieren. Der »Welpenschutz« der jungen Truppe muss langsam zu Ende gehen und gerade nach dem Abgang des »Leitwolfs« Tizian Goliasch ist es wichtig, dass alle ein großes Stück erwachsener werden.

Junioren – A-Junioren

Die Truppe hat unter Andi Seibert eine starke Saison gespielt und sich konstant weiterentwickelt. Die Saison stand unter dem schwierigen Vorzeichen nicht genügend A-Junioren-Spieler zu haben, deshalb wurden B-Junioren-Spieler des älteren Jahrgangs hoch gezogen. Man hatte am Anfang nur fünf Spieler des älteren A-Junioren-Jahrgangs und sechs Spieler des jüngeren A-Junioren-Jahrgangs.

The advertisement is on a red background. At the top, it says 'Ihre Kreissparkasse Limburg' in white. Below this, there are three white checkmarks followed by the words 'Menschen', 'Nähe', and 'Vertrauen' in white. To the right of these is a white speech bubble containing the text 'Wir sind für Sie da!'. At the bottom left is the logo of Kreissparkasse Limburg, which consists of a stylized 'S' and the text 'Kreissparkasse Limburg'. At the bottom right is a white line drawing of a castle. At the very bottom, there is a white bar containing the website 'www.ksk-limburg.de', the phone number '06431 / 202-0', and social media icons for Facebook, Instagram, YouTube, Twitter, and Snapchat.

Dazu gesellten sich nun die vier Spieler des älteren B-Junioren-Jahrgangs. Natürlich gab es gegen diesen Weg Kritik, aber der Erfolg gibt uns wieder mal Recht. Die Jungs, die am Anfang von sogenannten Experten, als Abstiegskandidat gehandelt wurden, belegten den 8. Platz in der Gruppenliga Wiesbaden mit 40 Punkten aus 26 Spielen. Hier hat der Trainer den Unterschied gemacht und unter widrigen Voraussetzungen einen sehr guten Job gemacht. Die Jungs zogen voll mit und gaben in jeder Trainingseinheit ihr Bestes. Auf dem Platz am Wochenende präsentierten sie sich als verschworene Einheit, auch wenn ein paar Spiele nur mit 11 oder 12 Spielern bestritten wurden, denn auch in bei den A-Junioren gab es einige, teils schwere Verletzungen. Aber selbst im Misserfolg suchte das Team das Positive und verstand sofort was im nächsten Spiel besser laufen muss. Die Jungs hätten mit ein bisschen Spielglück noch gut und gerne sechs bis acht Punkte mehr machen können und wären dadurch noch ein wenig in der Tabelle geklettert. Abschließend kann man nur sagen, starker Trainer und starke Mannschaft!!!

B-Junioren

Auch hier konnte man ein ordentliches Ergebnis er-

zielen, obwohl man ganz bewusst die Schwächung durch den Verlust der Jungs, die zu den A-Junioren hoch gezogen wurden, hinnehmen musste. Die B1-Junioren um das Trainerteam Davut Tekdas und Attilio Forte belegten einen starken 6. Platz in der Gruppenliga Wiesbaden mit 43 Punkten aus 26 Spielen. Zusätzlich kam dazu, dass man in der Winterpause zwei Spieler nach Eisbachtal verlor, die einfach nur schlecht von ihrem Umfeld beraten wurden – schade für die Jungs!!! Die B2-Junioren qualifizierten sich für die Kreisliga und belegten hier den 8. Platz mit 19 Punkten aus 18 Spielen. Hier brachen im Zuge der Kritik an unserer Entscheidung, die erwähnten vier B-Junioren-Spieler in die A-Junioren-Mannschaft hoch zu ziehen, der Trainer und der Betreuer weg, die unbedingt »ihren Jahrgang 2003« behalten wollten und damit geschlossen in der B2-Junioren-Mannschaft spielen wollten. Leider taten sie von nun an alles, um Unruhe zu stiften. Es ist sehr schade, dass es hier nicht um die Interessen des Vereins ging, sondern nur um eigene Interessen, aber es ist wie es ist. Unser 2. Vorsitzender und Trainer der B-Junioren, Attilio Forte, der mir in dieser Zeit oft leid tat, hat, denke ich, viel dazu gelernt und danach um jeden einzelnen Spieler wie ein Löwe gekämpft. Attilio begleitet die Jungs seit der F-Junioren-Zeit – für ihn war das eine sehr harte Zeit. Leider, Attilio, gehören solche Sachen im Fußball manchmal dazu.

C-Junioren

Die C-Junioren belegten den 12. Platz (von 13 Mannschaften) in der Gruppenliga Wiesbaden mit neun Punkten aus 24 Spielen. Die Truppe ist nicht nur unglaublich schwer in die Saison gestartet, sondern hatte konstant große Verletzungsprobleme. Generell war der Kader stark genug, wie man immer wieder in Spielen, die meist knapp verloren wurden, sehen konnte. Gerade im letzten Spiel der Saison, beim Regionalkupal-Halbfinale, das mit 2:3 Toren gegen den VfB Unterliederbach (Verbandsliga) verloren wurde, mag sich mancher Zuschauer gefragt haben, warum nicht immer so? Auch das Pokalendspiel (2:1-Sieg gegen die JSG Hünfelden) war stark. Doch es gab auch andere Schwierigkeiten über die gesamte Saison, die einen bedenklich stimmen mussten. Die Einstellung der Spieler zu ihrem Sport und dem damit verbundenen Training war einfach oft nur mangelhaft. Ich sage immer, dass das aus dem Elternhaus kommt und so ist es auch, denn es ist ganz normal, dass ein Kind in dem Alter mal keinen Bock oder andere Flausen im Kopf hat. Genau das ist doch der Vorteil des Mannschaftssports – jetzt kann man seinem Sohn angewöhnen, was es bedeutet Verantwortung zu tragen, denn er ist ja Teil eines Teams und die



**Diezerstr. 17-19
65549 Limburg / Lahn
Tel. 06431-6633**

- Einlagen für Fußballschuhe**
- Orthopädische Maßschuhe**
- Einlagen**
- Bandagen**
- Sportbandagen**
- Schuhe für Diabetiker**
- Schuhe für lose Einlagen**

m-mieller@t-online.de

anderen Jungs müssen sich auf ihn verlassen können. Teamfähigkeit wird ja heute immer im Berufsleben eingefordert, also nicht ganz unwichtig. Aber ich glaube, manche Eltern haben das selbst noch nicht verstanden, wie soll das dann der Sprössling verstehen? Wenn aber nun Spieler ins Training kommen, wie es ihnen oder den Eltern passt und zum Schluss die Trainingsbeteiligung bei 50 Prozent liegt, dann haben auch nur 50 Prozent der Mannschaft die erforderliche Ausbildung und Kondition und damit ist eine Mannschaft schlicht nicht in der Lage Spiele für sich zu entscheiden. Die Trainer Frank Kummer und Thomas Schmitt wussten vor der Saison, dass sie nicht viele Spieler des älteren C-Junioren-Jahrgangs (2004) hatten, aber ich glaube vom jungen Jahrgang (2005) waren sie sehr überzeugt. Vor der Saison hatten wir das Gefühl, dass es für die A- und die D-Junioren fast unmöglich wäre die Klasse zu halten – bei den C-Junioren waren wir der Meinung, dass der Klassenerhalt mehr als machbar wäre, aber leider kam es anders. Thomas Schmitt (siehe Bild rechts) verlässt uns nun leider nach zwei Jahren als Trainer, bleibt uns aber in der Funktion als Talentscout und Turnierkoordinator erhalten. Ich habe Thomas in den vergangenen zwei Jahren sehr schätzen gelernt. Er hat aber trotz des Abstiegs zwei tolle Jahre als Trainer hinter sich. Letztes Jahr Kreismeister und Pokalsieger, dieses Jahr wieder den Pokal an den Stephanshügel geholt. DANKE, Thomas!!! Frank wird den C-Junioren erhalten bleiben, ich und Justin Heimann kommen in der neuen Saison noch dazu. Wir werden viele Spieler des jüngeren Jahrgangs haben, da wir Spieler des älteren Jahrgangs an Eisbachtal, Wirges oder den JFV verlieren. Auch hier finde ich das in den meisten Fällen schade, denn normalerweise müssten gerade diese Spieler bleiben und die Verantwortung für den Abstieg mit übernehmen und lernen, dass man das wieder gemeinsam reparieren muss. Die Eltern dieser Kinder fördern das fast immer. Wie sieht dabei die Botschaft für den heranwachsenden aus? 1. Botschaft, alle sind schuld, nur du nicht mein Kind. 2. Botschaft, wenn es mal nicht so läuft, wie wir wollen, dann gehen wir halt wo anders hin, mein Sohn. Na ja, ich weiß nicht ob das mal alles so richtig ist. Wir werden auf jeden Fall mit den restlichen 2005er und den 2006er, die eine sehr ordentliche Entwicklung genommen haben, arbeiten und unseren Weg weiter gehen.

D-Junioren

Von Anfang an und bereits vor der Saison schon als Absteiger gehandelt, hat die Mannschaft zum Schluss mit dem 10. Platz und 29 Punkten in 26 Spielen die Gruppenliga Wiesbaden, die in dem



Alter die höchste Spielklasse ist, erhalten. Bemerkenswert ist dabei, dass die Mannschaft in den 13 Rückrundenspielen 20 Punkte holte. War man in der Hinrunden-Tabelle noch auf dem 12. Platz, der den Abstieg bedeutet hätte, sah man die Mannschaft im Rückrunden-Tableau auf einem starken 7. Platz. Hier kann jeder eine konstante Entwicklung erkennen, die nur möglich war, weil die Truppe auch bei Misserfolg voll mitzog. Die Trainingsbeteiligung war mehr als vorbildlich. Mehr Infos im separaten Bericht der D-Junioren.

Die D2-Junioren spielten nur in der Kreisklasse und es kam vor allem durch den 2007er Jahrgang, der hauptsächlich in dieser Klasse spielen sollte, wenig Kontinuität zu Stande. Die Trainingsbeteiligung war leider nur bei ca. 60 Prozent. Die D2-Junioren belegten als Folge daraus auch nur den 6. Platz von acht Mannschaften mit 13 Punkten aus 14 Spielen. Das ist ein schweres Erbe für die kommende D-Junioren-Mannschaft in der Gruppenliga Wiesbaden und kann nur durch eine Verbesserung des Trainings, bessere Einstellung und Neuzugänge kompensiert werden. Im jüngeren Jahrgang (2008), der aus der E-Junioren-Mannschaft hoch kommt, gibt es ein paar talentierte Spieler mit denen gearbeitet werden muss – die Jungs haben Potenzial, das noch lange nicht ausgeschöpft ist. Die Situation ist ähnlich wie letzte Saison, jetzt sind der Trainer, die Jungs aber auch die Eltern gefragt, das zu verändern. Ich wünsche dem Trainer Maik und den Jungs viel Erfolg!!!

E-Junioren

Die E1-Junioren hatten sich positiver Weise für die Kreisliga qualifiziert, dort belegte man den 6. Tabellenplatz von acht Mannschaften mit 18 Punkten aus

14 Spielen. Das Ziel unter die Top drei zu kommen wurde verfehlt. Die E2-Junioren spielten in der Kreisklasse und wurden dort 7. und damit Letzter in der Gruppe 4. Auch hier hätte man bestimmt gerne ein besseres Ergebnis erzielt. Jetzt sieht man, dass in dem Bereich der E-Junioren noch viel zu verbessern wäre.

F-Junioren

Die F-Junioren, bei der es noch keine Tabellen gibt, gewannen fast 90 Prozent ihrer Spiele. Trotzdem muss man klar erkennen, dass hier vieles im Argen liegt. Ich sage immer, dass der Bereich der G- bis E-Junioren sehr wichtig ist, denn hier werden entscheidende Grundlagen gelegt.

G-Junioren

Nachdem man vor dem Winter noch zu wenig Kinder hatte, kamen jetzt so viele dazu, dass man die ersten Spiele veranstalten konnte. Die Kids sind mit Feuereifer dabei, aber noch mehr Zulauf wäre wichtig. Auch brauchen wir Hilfe, denn unser Jugendleiter Oli stemmt das noch zusätzlich.

Um im Bereich G- bis E-Junioren Verbesserungen zu erzielen, muss ein Trainer es schaffen das Herz und die Einstellung in die jungen Kicker zu pflanzen. Sie müssen gefördert und gefordert werden. Sie müssen die Einstellung zum Mannschaftssport Stück für Stück bekommen. In jeder Trainingseinheit müssen sie dazulernen und das Erlernte sofort im Spiel am Ende des Trainings ausprobieren. Die Organisation und Planung muss durch Betreuer und Trainer vorbildlich sein, denn die Kinder werden sich noch nicht merken wann und wo sie spielen oder Training ist. Die Eltern müssen eingebunden, aber gleichzeitig begrenzt werden. Ich glaube, all das ist wichtig – hier müssen wir noch viel besser werden. Zusätzlich kommen jetzt geburtschwache Jahrgänge und deshalb werden es fast alle Vereine schwer haben, starke Jahrgänge zu

stellen, hier könnte man viel mit Werbung und Information bereits in den Kindergärten erreichen. Leider finden sich immer weniger Eltern oder Trainer, die mitwirken. Es gäbe bestimmt in jedem Jahrgang zwei oder drei Eltern, die sich mehr einbringen könnten. Aber auch sonstige Vereinsmitglieder könnten hier tätig werden und beweisen, dass sie nicht nur sonntags schlaue Sprüche bei den Senioren auf Lager haben. Hier kann doch jeder Experten beweisen, was er kann. Viel wichtiger ist aber, dass er etwas aktiv für die Zukunft seines Vereins tun kann, sonst kommt in ein paar Jahren der Sonntag ohne Seniorenspiel. Bei den G-, F- und D2-Junioren suchen wir wirklich noch dringend Trainer, die uns helfen!!! Auch wenn jemand in anderen Juniorenmannschaften, egal ob als Trainer oder Betreuer mitwirken will, ist er jederzeit willkommen. Wir müssen immer Jugendarbeit machen, das ist alternativlos!!!

Frauen

Die Katastrophen-Saison ist vorbei und hat mit dem vorhersehbaren Abstieg ein Ende genommen. Die Mannschaft ist in Auflösungserscheinungen begriffen. Der Rest der Truppe um Udo Längen muss jetzt zusammen halten und sich von selbst wieder aufrichten. Wir werden in der nächsten Saison auf Grund des Mangels an Spielerinnen nur eine Mannschaft im 7er Feld melden können. Ein Neuaufbau ist hier sehr wichtig – auch unser Verein muss neue Wege gehen, denn der Frauen- und Mädchenfußball ist bundesweit stark rückläufig. Dieser Neuaufbau kann nur über weiterhin ordentliche Jugendarbeit und durch Bildung einer Spielgemeinschaft im Frauenbereich langfristig bewältigt werden. Wie das im Einzelnen aussehen wird, muss sich in den nächsten Monaten zeigen. Vor allem müssen die Frauen sich dazu ein wenig mehr einbringen und nicht nur vom Verein fordern. Eine neue Abteilungsleiterin oder ein Abteilungsleiter kann nur aus der Abteilung erwachsen und wäre bei Verhandlungen mit einem anderen Verein über eine Spielgemeinschaft mehr als wichtig. Ein Umbruch oder Neuanfang kann nur funktionieren, wenn alle mitziehen. Der Vorstand ist auf jeden Fall bereit alles dafür zu tun, um weiterhin Frauen- und Mädchenfußball beim VfR 07 Limburg zu erhalten.

B-Juniorinnen

In der Verbandsliga belegten die B-Juniorinnen einen sehr ordentlichen 8. Platz (bei nur neun Mannschaften) mit zehn Punkten aus 16 Spielen. Die B-Juniorinnen wurden Kreispokalsieger nach einem Finalsieg durch Elfmeterschießen gegen die MSG Runkel/Weyer. In diesem Finale standen sich



Ihre Kreissparkasse Limburg

- Menschen
 - ✓ wir sind aus der Region
 - ✓ wir kennen unsere Kunden
 - ✓ wir nehmen uns Zeit für Sie

Wir sind für Sie da!

Kreissparkasse Limburg

www.ksk-limburg.de 06431 / 202-0 Folgt uns auf: f i y t s

die beiden einzigen Juniorinnen-Mannschaften, die im Kreis für diesen Wettbewerb gemeldet hatten, gegenüber. Hier kann man ebenfalls erkennen, dass der Mädchenfußball stark rückläufig ist. Den Misserfolg bei den Frauen – den mache ich nicht an der Spielklasse der Frauenmannschaft fest – muss der Verein auch im Zusammenhang mit der Jugendarbeit bei den Juniorinnen betrachten. Das hört sich alles immer toll an – jedes Jahr Titel und Verbandsliga – obwohl es da bei den Juniorinnen reicht, wenn man eine 11er Mannschaft meldet, aber so ein richtiger Wettbewerb entsteht da scheinbar weniger. Dafür können die Mädels nichts, das hat etwas mit der Anzahl der gemeldeten Mannschaften zu tun. Festzuhalten bleibt aber, dass es so ist. Und wenn die Mädels dann hoch kommen zu den Frauen, gibt es auf einmal viel mehr Spiele und damit auch viel mehr Wettbewerb. Dann ist das – scheinbar – alles zu viel und dann die Argumentation zu führen, das wäre halt anders wie bei den Jungs, halte ich für nicht zielführend. Wenn z. B. ein A-Jugendlicher samstags bei den A-Junioren spielt und sonntags bei der 1. oder 2. Mannschaft mitwirkt, ist das ganz normal und jeder sagt, richtig, man muss die Jungs langsam aber sicher an die Senioren ran führen. Bei den Mädchen soll das alles anders sein – kann ich nicht nachvollziehen. Ich glaube da muss ein Umdenken stattfinden. Oli Roos, mein Vorstandskollege, der sich hier seit Jahren herausragend engagiert, muss manchmal verrückt werden, denke ich, er betreibt seit Jahren einen großen Aufwand – hat aber kaum »Ertrag« für die Frauenmannschaft. Sein Ziel ist es bestimmt nicht nur Titel bei den Juniorinnen zu gewinnen, ich glaube er will die Mädels auch mal konstant in der Frauenmannschaft spielen sehen.

C-Juniorinnen

Die C-Juniorinnen spielten bei den Jungs in der D-Junioren 3. Kreisklasse (acht Mannschaften) mit und belegten dort den 6. Platz mit 13 Punkten aus 14 Spielen. Mein alter Sportkamerad Oli Kögler macht hier einen sehr guten Job mit viel Aufwand. Hier wird ein anderer Weg eingeschlagen und gegen Jungs in der D-Junioren-Kreisklasse gespielt. Dadurch hat man einen vollen Spielplan und damit mehr Wettkampf – das kann nur gut sein. Auch hier hoffe ich, dass der Aufwand sich lohnt und Oli mit vielen Mädels, die es in die Frauenmannschaft schaffen, belohnt wird.

Das Fazit der Saison

Am Anfang das Lustige. Am letzten Spieltag der Gruppenliga Wiesbaden (1. Juni) fanden sich abends zum Champions-League-Endspiel unsere B- und A-Junioren sowie die Senioren im Vereins-



heim ein. Für das leibliche Wohl hatte wieder mal unser Oli Trier gesorgt, DANKE!!! In fußballfachlicher Runde aus Andi Seibert, Alhaji King und meiner Wenigkeit wurde mal wieder über die abgelaufene Saison philosophiert. Wir mussten mal wieder feststellen, dass trotz manchem Ärger, wir auch wieder viel zu lachen hatten und wir wieder einige Astronauten kennenlernen durften. Oft traurig, aber wie gesagt, auch lustig. Wir hatten mal wieder alles im Programm.

Ob es ferngesteuerte Eltern waren, die ihre Kinder völlig überschätzen, und jetzt auch Ahnung haben, weil sie schon oft beim Training zu geschaut haben. Väter, die mal angeblich bei einem Bundesligisten in der Jugend gespielt haben, aber den Ball nicht fünfmal hochhalten können. »Sportschau-schlaue«-Experten, die mal gesehen haben wie Klopp Taktik im TV erklärt und jetzt genau wissen, wie man den nächsten Gegner anpacken muss. Auch einen Möchtegern Pep Guardiola haben wir kennen gelernt, der sich den Beinamen »Pep« selber gegeben hat und auch seinen Schützlingen einredete, sie sollen ihn »Pep« nennen. Was muss ein solcher Mensch für ein Problem mit sich selbst haben? Unfassbar. Übrigens, nur mal so nebenbei, »Pep« ist die spanische Kurzform von Josep und der Typ heißt nun mal Josep Guardiola, »Pep« hat also

nichts mit einer peppigen Spielweise zu tun. – Nun saßen wir also auf dem Balkon unseres geliebten Vereinsheims und genossen eine Zigarre, ein paar Bierchen und wunderten uns wieder mal darüber, was es alles so gibt im Verlauf einer Saison. Und glauben Sie mir, während der Saison muss man manchmal ganz schön einstecken, da ist es oft schwer, nicht die Nerven zu verlieren. Schon daran, was einer während eines Spiels kommentiert oder danach erzählt, weiß man doch sofort, ob der Mensch wirklich Plan hat oder nicht. Man sagt da oft nichts und denkt sich seinen Teil. Man könnte doch jeden »Hobbyexperten« oder »Hobbytrainer« sofort aufkippen lassen, wenn man das nur wollte. Man bräuchte doch nur mal zu fragen, z. B. System 1-3-5-2, Ballverlust im Halbraum links an der Mittellinie durch äußeren Mittelfeldspieler – wie sind jetzt die Laufwege im Defensivverbund der 3er Kette und der 6er? Und schon würde es hochinteressant, aber egal lassen wir das. Zum Schluss sind wir drei Bekloppten zu der Erkenntnis gekommen, dass gerade in einer Juniorenmannschaft oftmals ein richtig guter Trainer den Unterschied macht und er sich weder von Kollegen, noch Freunden oder Eltern rein reden lassen darf. Natürlich ärgern einen unqualifizierte Kommentare und Kritik von Leuten, die meistens nur kritisieren, weil sie ihren Willen nicht durchsetzen können, aber ganz zum Schluss ist es doch schön, wenn man denen mal wieder gezeigt hat, wer was kann und wer nichts kann, außer Blödsinn erzählen. Und wenn man dann noch darüber lachen kann, ist es noch viel schöner.

Der VfR 07 Limburg kann trotz des Abstiegs der C-Junioren und der Frauen zufrieden sein. Natürlich tun Abstiege weh, aber gehören im Sport genauso dazu wie Aufstiege. Wir sollten aber auch nie vergessen, wo wir hergekommen sind. Vor Jahren hätten wir Luftsprünge gemacht bei unserer jetzigen Situation. Das Aushängeschild des Vereins, die 1. Mannschaft, spielt nach sieben Jahren endlich wieder Kreisoberliga und wird als Aufsteiger Fünfter!!! – nach Jahren immer nur A-Klasse und oft gegen den Abstieg. Die Jungs aus unserer eigenen Jugend spielen in Tatas-Truppe! Auch haben wir wieder eine 2. Mannschaft – da lief es zwar nicht super – aber immerhin wieder B-Klasse. Bei den Junioren haben wir und werden wir auch weiter schwierige Situationen haben, dafür gibt es viele Gründe, z. B. dass viele Kinder aus nicht einfachen Verhältnissen kommen und ein Trainingsanzug für 50 Euro oft nicht so einfach machbar ist – aber gehört es nicht zu unserer Arbeit auch solche Kinder mitzunehmen? Wir haben halt dieses Umfeld, aber wir spielen auch nächstes Jahr mit den A-, B- und D-Junioren in der Gruppenliga Wiesbaden. Vor zehn Jahren kam ich zum VfR 07, da

wären wir alle froh gewesen, wenn wir eine C-, B- oder A-Junioren-Mannschaft in dieser Liga gehabt hätten. Und so viele Mannschaften in der Gruppenliga, das hätten viele für nicht möglich gehalten. Wir müssen einfach weiter machen, auch wenn wir oft nur der Underdog sind. Wichtig ist, dass wir mit jeder Juniorenmannschaft zu den Top drei Vereinen im Kreis zählen – dann wird unsere Seniorenabteilung auch immer wieder ordentliche Spieler aus der A-Junioren-Mannschaft bekommen. Bei den Frauen kann es langfristig, auch mit einer Spielgemeinschaft, nur über gute Jugendarbeit funktionieren.

Auf die Arbeit dieser Saison und auch in den letzten Jahren kann jeder 07er, vom Spieler über Trainer, Kassierer bis hin zum Platzwart oder Vorstandsmitglied stolz sein. Wir sind wieder wer im Fußball-Kreis!!!

Die nächsten Highlights:

Eintracht Frankfurt Fußballschule zu Gast

Unsere Partnerschaft mit der Eintracht Frankfurt Fußballschule verfestigt sich weiter. Und so kommt auch 2019 die Eintracht Fußballschule in den Sommerferien vom 15. bis 18. Juli 2019 zu uns. Wir freuen uns wieder Charly Körbel und etliche Eintracht-Größen auf dem Stephanshügel begrüßen zu dürfen. Die Eintracht bietet, wie immer, nur 80 Teilnehmern Platz, es gibt noch acht Restplätze – deshalb schnell anmelden.

Turniere der A- bis D-Junioren am Wochenende 10. und 11. August 2019 auf dem Stephanshügel

Eine kleine Auswahl der teilnehmenden Teams z. B.: Londer Kiew, TuS Koblenz, FC Gießen, Rot-Weiss Frankfurt, SF Eisbachtal, Glas-Chemie Wirges, SG 2000 Mühlheim-Kärlach, FC Burgsolms, JFV Borussia Fulda und F. T. Wiesbaden zeigt, dass man hier, Dank Thomas Schmitt, wieder mal von einem TOP-Teilnehmerfeld im Juniorenfußball sprechen kann.

Ausstattung und mehr

Jetzt schon an die Vorbereitung und im Herbst an Regenjacke und Mütze denken. Wie immer in diesem Heft die in Kooperation mit City-Sport und JAKO aufgelegte 07er Team Line. Hier finden alle Interessierten reichlich Produkte um den VfR 07 für Training, Spiel und Freizeit zum vergünstigten Vorzugspreis. Den Katalog im Mittelteil einfach raus nehmen, ausfüllen und mit dem Geld dem jeweiligen Trainer oder Betreuer abgeben.

Zum Schluss möchte ich allen Lesern schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub wünschen.

Mit sportlichen Grüßen

Sascha Noth

SPIEL Rückenansicht PRÄSENTATIONSJACKE 07 Polyester-Ribstop 100 % Polyester - Artikel 9816 128-164 35,00 € S-4XL, 34-44 43,00 €	SPIEL STADIONJACKE 07 Polyester-Dobby 100 % Polyester, 1500 mm PU - Artikel 7197 128-164 75,00 € S-4XL 83,00 €	SPIEL POLO 07 Polyester-Jacquard 100 % Polyester - Artikel 6316 140-164 27,00 € S-4XL, 34/36-42/44 31,00 €	SPIEL T-SHIRT PROMO 07 Single-Jersey 100 % Baumwolle - Artikel 6163 116-164 11,80 € S-4XL 12,60 €
SPIEL PRÄSENTATIONSHOSE 07 Polyester-Ribstop 100 % Polyester - Artikel 6516 128-164 31,00 € S-4XL 35,00 €	TRAINING POLYESTERJACKE 07 Shiny-Polyester-Tricot 100 % Polyester - Artikel 9316 116-164 24,00 € S-4XL 28,50 €	TRAINING ZIPTOP 07 Polyester-Terry 100 % Polyester - Artikel 8616 128-164 35,00 € S-3XL 39,00 €	TRAINING KAPUZENJACKE 07 Bonded-Polyester-Fleece 100 % Polyester - Artikel 6816 128-164 43,00 € S-4XL, 34-44 51,00 €
TRAINING SWEAT 07 Polyester-Terry 100 % Polyester - Artikel 8816 128-164 31,00 € S-3XL 35,00 €	TRAINING POLYESTERHOSE 07 Shiny-Polyester-Tricot 100 % Polyester - Artikel 9216 116-164 21,50 € S-4XL 25,50 €	TRAINING TRAININGSHOSE 07 Polyester-Piqué 100 % Polyester - Artikel 8415 116-164 25,50 € S-3XL 29,50 €	TRAINING SHORT 07 Polyester-Dobby 100 % Polyester - Artikel 6216 128-164 21,40 € S-4XL, 34/36-42/44 23,00 €

VfR 07 LIMBURG

Teamkollektion VfR 07 Limburg
Druck Wappen + Initialen inbegriffen (wie abgebildet)
Druck Vereinsname Rücken 3,-€

Alle personalisierten Artikel sind vom Umtausch ausgeschlossen!

Aktion gültig von 01.01.19 bis 31.12.19
Preise gelten inkl. MwSt. und Veredelung
online unter www.city-sport-limburg.de

TRAINING



T-SHIRT 07

Polyester-Jacquard
100 % Polyester

– Artikel 6116

23,00 €

128-164

S-4XL
34/36-42/44

27,00 €

TRAINING



REGENJACKE 07

100 % Polyester, 1500 mm PU
Innenfutter: 100 % Polyester

– Artikel 7401

31,00 €

116-164

S-4XL

35,00 €

TRAINING



RAINZIP CLASSICO 07

100 % Polyester, 1500 mm PU
Innenfutter: 100 % Polyester

– Artikel 7350

27,00 €

116-164

S-4XL

31,00 €

TRAINING



3/4 TRAININGSSHORT 07

Polyester-Piqué
100 % Polyester

– Artikel 8340

23,00 €

128-164

S-3XL

27,00 €

TRAINING



UNTERZIEH-TURTLENECK 07

Stretch-Jersey
78 % Polyamid, 22 % Polyester

– Artikel 6952

24,00 €

116/128-
164/176

S-XXL

28,00 €

TRAINING



UNTERZIEH-T-SHIRT 07

Stretch-Jersey
78 % Polyamid, 22 % Polyester

– Artikel 6152

20,00 €

S-XXL

TRAINING



UNTERZIEH-LONG TIGHT 07

Stretch-Jersey
93 % Polyester, 7 % Elasthan

– Artikel 6552

20,80 €

116/128-
164/176

S-XXL

24,00 €

TRAINING



UNTERZIEH-TIGHT 07

Stretch-Jersey
93 % Polyamid, 7 % Elasthan

– Artikel 8552

18,40 €

S-XXL

TRAINING



STUTZENSTRUMPF 07

79 % Polyester,
18 % Baumwolle, 3 % Elasthan

– Artikel 3808

7,20 €

3 (35-38)

7,20 €

4 (39-42)

7,20 €

5 (43-46)

TRAINING



STUTZEN 07

97 % Polyester, 3 % Elasthan

– Artikel 3408

5,60 €

1 Junior

5,60 €

2 Senior

TRAINING



FLEECEMÜTZE 07

Microfleece
100 % Polyester

– Artikel 1221

12,40 €

01 Junior

12,40 €

02 Senior

TRAINING



STRICKMÜTZE 07

Strick
100 % Polyacryl

– Artikel 1222

8,00 €

01 Junior

8,00 €

02 Senior

VfR 07 LIMBURG

Teamkollektion VfR 07 Limburg

Druck Wappen + Initialen inbegriffen (wie abgebildet)

Druck Vereinsname Rücken 3,-€

Alle personalisierten Artikel sind vom Umtausch ausgeschlossen!

Aktion gültig von 01.01.19 bis 31.12.19

Preise gelten inkl. MwSt. und Veredelung

online unter www.city-sport-limburg.de

TRAINING



NECKWARMER 07

Microfleece
100 % Polyester

– Artikel 1291

Unisex

16,40 €

TRAINING



FELDSPIELERHANDSCHUHE 07

Microfleece
100 % Polyester

– Artikel 2505

4-7

18,00 €

8-11

16,40 €

FREIZEIT



JOGGINGSHORT 07

Cotton-Polyester-Fleece
70 % Baumwolle, 30 % Polyester

– Artikel 6233

128-164

19,00 €

S-6XL

21,50 €

FREIZEIT



JOGGINGHOSE 07

Cotton-Polyester-Fleece
70 % Baumwolle, 30 % Polyester

– Artikel 6533

128-164

23,00 €

S-6XL

27,00 €

FREIZEIT



JOGGINGHOSE 07

Cotton-Polyester-Fleece
70 % Baumwolle, 30 % Polyester

– Artikel 6633

128-164

23,00 €

S-6XL

27,00 €

FREIZEIT



KAPUZENJACKE 07

Cotton-Polyester-Fleece
70 % Baumwolle, 30 % Polyester

– Artikel 6833

128-164

35,00 €

S-6XL,
34-44

39,00 €

FREIZEIT



KAPUZENSWEAT 07

Cotton-Polyester-Fleece
70 % Baumwolle, 30 % Polyester

– Artikel 6733

128-164

31,00 €

S-6XL,
34-44

35,00 €

FREIZEIT



POLO 07

Cotton-Piqué
100 % Baumwolle

– Artikel 6333

128-164

19,00 €

S-6XL,
34-44

23,00 €

FREIZEIT



T-SHIRT 07

Polyester-Jacquard
100 % Polyester

– Artikel 6116

128-164

11,80 €

S-4XL

34/36-42/44

12,60 €

ZUBEHÖR



SPORTTASCHE 07

Polyester 600 D
100 % Polyester

– Artikel 2097

02 Junior

38,00 €

03 Senior

42,00 €

ZUBEHÖR



RUCKSACK 07

Polyester 600 D
100 % Polyester

– Artikel 1816

Einheitsgröße

22,00 €

ZUBEHÖR



KULTURBEUTEL 07

Polyester 600 D
100 % Polyester

– Artikel 1716

Einheitsgröße

26,00 €

VfR 07 LIMBURG

Teamkollektion VfR 07 Limburg

Druck Wappen + Initialen inbegriffen (wie abgebildet)

Druck Vereinsname Rücken 3,-€

Alle personalisierten Artikel sind vom Umtausch ausgeschlossen!

Aktion gültig von 01.01.19 bis 31.12.19

Preise gelten inkl. MwSt. und Veredelung

online unter www.city-sport-limburg.de

ZUBEHÖR



STUTZENTAPE 07

Flexibles Kunststoffband zur – Artikel 2156
Fixierung von Schienbeinschonern,
Stutzenstrümpfen und Stutzen

30 mm x 20 mm

3,20 €

City-Sport, Joseph-Schneider-Str. 1, 65549 Limburg,
Tel.: 06431 6110, E-Mail: info@city-sport-limburg.de

A	3XS		XXS		XS	S		M		L		XL		XXL		3XL	4XL	5XL	6XL
	104	116	128	140	152	164	S	M		L		XL		XXL		3XL	4XL	5XL	6XL
B	0	1	2	3	4	5		6		7		8		9		10	-	-	-
C	0 (Bambini)				1 (Junior)				2 (Senior)										
D	1 (Bambini)				2 (Junior)				3 (Senior)										
E					34	36		38	40		42	44	46		48	-	-	-	-
F					34/36		38/40		42/44		46/48		-		-	-	-	-	-

[illegible]

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

Überreicht an Verein

Es ist als Aufsteiger gut den 5. Platz zu belegen, aber weniger Verletzungen und mehr Jungs, die voll mit ziehen, es wäre noch mehr drin gewesen. Es gab nicht eine Klatsche und keine Mannschaft beherrschte uns. Alle Spitzenmannschaften hatten mit uns richtig Probleme, aber meistens verloren wir knapp, weil wir dumme Fehler machten oder zu wenige unserer Großchancen nutzten. Wir sind eine sehr junge Truppe und zum Schluss müssen wir Tata dankbar sein, dass er sich manchmal unseren Kindergarten antut. Tizian Goliasch war jetzt jahrelang der »Kapitän vom Kindergarten«. Es ist über Tizi viel geschrieben und gesprochen worden und wir finden, dass es Sascha Noth bei Tizis sehr emotionaler Verabschiedung beim letzten Mannschaftsabend, am besten gesagt hat: »Als Spieler ist er nur sehr, sehr schwer zu ersetzen, als Mensch unmöglich.« Wir möchten Tizi einfach nur DANKE sagen!!! Danke, dass du in der größten Scheisse da warst und uns nicht im Stich gelassen hast!!! Danke für deine Geduld mit uns!!! Danke für die vielen Spiele, in denen du den Unterschied gemacht hast!!! Du wirst für immer Kapitän der Aufstiegs-mannschaft 2018 bleiben. Wir wünschen dir und deiner Michelle alles Gute!!! Dein letzter Text, den du in die Gruppe geschrieben hast, hat uns alle sehr berührt. Diesen Text werden wir hier allen Lesern zum Lesen geben, denn wir glauben, dass er das Innenleben der 1. Mannschaft perfekt zeigt – die Kameradschaft, das Verhältnis untereinander und, und, und – einfach alles.

Text von Tizi zum Abschied in die Gruppe der Seniorenspieler:

Guten Morgen☺

Ich wollte mich noch mal bei allen hier für die fünf wunderschönen Jahre bedanken!!!

Es gab viele Höhen und Tiefen, wobei das Hoch eindeutig vorne liegt. Hatte noch nie eine Mannschaft gehabt, wo das Wort »Familie« und »Einer für alle, alle für Einen« ganz oben standen! Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge vom 07er!!

Die Jugend hat immer hervorragend gestanden, nur bei der 1. Mannschaft ging es nur schleppend voran. Aber man hat gesehen, dass da seit drei Jahren was geht. Toller Trainer, ein Riesen sportlicher Leiter, unglaubliche Hooligans und eine Riesen Mannschaft, die menschlich für mich ganz oben stehen!!



Macht bitte genau so weiter, dann bin ich mir sicher, dass da noch viel mehr drin ist für den Verein!!! Ich bedanke mich für die legendären Jule-Abende, für die tolle Kameradschaft!!!

Das größte für mich aber war, dass ihr alle an unserem großen Tag (Hochzeit) da wart!!! Das wir unseren schönsten Tag im Leben mit euch teilen durften!!!!!! Ein Riesen Dank geht noch an Jan, Justin, Chars, Marco und Noah, da ihr uns bei unserem Haus (Umbau und Umzug) so toll geholfen habt. Ist nicht selbstverständlich, aber ich danke euch so sehr dafür, das ist nicht wieder gut zu machen!!!! Ich bin nicht der geborene Kapitän und wollte nie Kapitän werden, aber ich hoffe, ich konnte einigermaßen meinem Amt gerecht werden.

Bei einer Person brauch ich nicht so viel zu schreiben, wir wissen genau, wie sehr ich diesen Mann schätze und wie oft er mir geholfen hat. Tolle Gespräche geführt privat und über unsere Leidenschaft. Telefonate die geführt wurden... früh um 5.30 Uhr oder nachts um drei Uhr!!! Eins kann ich noch dazu sagen: Vielen Dank für alles, ohne dich wäre ich nicht der Mann geworden, der ich jetzt bin!!! Und eines Tages werden wir zwei noch mal mit einer Flasche Jacky (die ich zahlen werde) zusammen sitzen und reden, wie bei unserem ersten Treffen!!!!!!

Jeder hat meine Nummer, falls irgendeiner mal reden will, ich bin immer für euch da!!!!!!

Danke Limburg 07 für die tolle Zeit☺☺☺

Liebe Grüße euer Prinz aus Mundershausen

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Die sportliche Leitung hat sich früh damit beschäftigt, wie man Tizi ersetzen kann und sich um erfahrene Spieler gekümmert, dass Christian Michel zu uns kommt, konnten wir am Anfang gar nicht glauben, aber wir freuen uns sehr. Er hat uns in einer Sitzung seine Gründe erklärt und dazu kommt, dass er in Limburg lebt und geboren ist. Hoffentlich können wir von seiner Erfahrung noch viel lernen. Andy Weyl kümmert sich seit seinem ersten Moment hier um die 2. Mannschaft. Er redet mit jedem und man merkt, er will viel bewegen. Wir fanden auch klasse, dass beim letzten Mannschaftsabend auf dem 07er Christian, Andy und die »neuen« Spieler schon dabei waren, obwohl wir Mert und Ali aus der Jugend bereits kennen. Der Mannschaftsabend war mal wieder »großer Sport« und die letzten gingen um 6.20 Uhr. Ausdrücklich bedanken wollen wir uns bei unseren Fans, die uns über die Saison auch im tiefsten Westerwald unterstützt haben – wir hoffen, dass es noch ein paar mehr werden. Nächste Saison werden wir wieder alles für den VfR 07 und Limburg geben, denn wir sind die Limburger Jungs!!! Wir wünschen allen einen schönen Urlaub!!!

Einer für alle, alle für Einen!!!

Mit freundlichen Grüßen

Die Senioren



CITY

SPORT

City-Sport Inh. Christian Michel
Joseph-Schneider-Str. 1 · 65549 Limburg

Frauen- und Mädchenfußball

Frauenmannschaft

Lesen Sie bitte hierzu den Bericht unseres sportlichen Leiters auf Seite 22 dieser Ausgabe.

B-Juniorinnen

Eine ereignisreiche Saison liegt hinter dem ältesten Nachwuchs des VfR 07. Nach dem man in der Halle die Kreismeisterschaften erringen konnte, holte man am 1. Juni den Kreispokal an den Stephanshügel. Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse und an Spannung kaum zu überbietenden Begegnung, gewannen die Mädels am Ende mit 7:6 nach Elfmeterschießen gegen die MSG Runkel/Weyer. Nach der regulären Spielzeit stand es nach Treffern von Vanessa und Sina 2:2. In der Verlängerung fielen keine weiteren Treffer mehr und so musste durch ein Elfmeterschießen der Sieger ermittelt werden. Fee konnte den ersten parieren, danach verwandelten Fee, Clara, Lara und Fenja ihre sicher. Den fünften und entscheidenden hätte Franziska verwandeln müssen, scheiterte aber am Gebälk. So musste im sechsten die Entscheidung fallen. Die MSG verschoss ihren und nun war es Vanessa, die für die Entscheidung sorgen konnte. Sie behielt die Nerven und verwandelte ihren zum viel umjubelten 7:6-Endstand. Danach kannte der Jubel im Lager der Rothosen keine Grenzen mehr. Am Ende konnte Franziska den begehrten Pokal unter großem Jubel in Empfang nehmen.

In der Feldsaison konnten die Mädels um Oli Roos

nur bedingt zufrieden sein. Zeigte man doch die ganze Saison hinweg nur zum Teil gute Leistungen. Am Ende sprang nur der 8. Tabellenplatz mit zehn Punkten und 22:55 Toren heraus. Leider können Sina, Vanessa, Silvia, Liliana und Greta aus Altersgründen nicht mehr bei den B-Juniorinnen spielen. Die ersten vier Genannten werden zur neuen Saison bei den Frauen spielen – Greta wechselt leider den Verein. Auf diesem Wege wünsche ich euch alles Gute und bedanke mich bei euch für die wundervolle Zeit.

Zum Abschluss der Saison fuhren die B- und C-Juniorinnen gemeinsam nach Aschaffenburg. Über Pfingsten nahmen sie am Turnier der Kickers aus Aschaffenburg teil. Spielerinnen, Betreuer und Eltern verbrachten drei wunderschöne Tage in Aschaffenburg. Freitags unternahmen sie gemeinsam einen Ausflug in den Park Schönbusch. Hier konnten die Mädels ihr Können im Bootfahren unter Beweis stellen. Samstag nahmen dann unsere C-Juniorinnen mit zwei Mannschaften am Turnier





Für Ihre Finanzen am Ball.

Wie auch immer Sie aufgestellt sind, wir analysieren Ihre finanzielle Situation und beraten Sie passgenau und langfristig in allen finanziellen Fragen. Ausgehend von Ihren individuellen Bedürfnissen, erhalten Sie alle Bausteine zur Bildung und Sicherung Ihres Vermögens aus einer Hand.

Vertrauen Sie auf die Kompetenz und die über 40-jährige Erfahrung von Deutschlands größter eigenständiger Finanzberatung. Als Ihr Partner vor Ort bin ich persönlich für Sie da.

Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

Agentur für
Deutsche Vermögensberatung

Lukas Jahn

Kopenhagener Str. 8
65552 Limburg
Telefon 0179 2682060
Lukas.Jahn@dvag.de



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

teil. Am Ende sprangen die Plätze 4 und 5 heraus. Abends verbrachte man dann noch ein paar schöne Stunden beim Grillen und ließ die Nacht am Lagerfeuer ausklingen. Sonntags versuchten dann die B-Juniorinnen ihr Glück. An diesem Tag war das Tor wie zugenagelt und am Ende sprang leider nur der 6. Platz heraus.

An dieser Stelle möchten der kleine und der große Oli sich bei Meike, Carsten, Klaus und André für die tolle Unterstützung an den drei Tagen recht herzlich bedanken.
Oli Roos

C-Juniorinnen

Leider ist die Saison jetzt zu Ende. Die jüngsten Mädchen des VfR 07 Limburg haben in den letzten Spielen endlich angefangen sich für ihren Eifer und Fleiß im Training zu belohnen und konnten zeigen, was sie im Laufe der Saison gelernt haben. So wurden von den letzten drei Spielen zwei gewonnen (3:1 in Elz und 1:0 gegen Dornburg) und im letzten Spiel ein 2:2-Unentschieden gegen Brechen erspielt. Am Ende belegten wir in der Abschlusstabelle (D-Junioren-Kreisklasse, Gruppe 3) den 6. Tabellenplatz. Mit drei Siegen, vier Unentschieden, sieben Niederlagen und einem Torverhältnis von 10:20 ein durchaus akzeptables Ergebnis.

In der kommenden Saison 2019/20 werden wir wieder bei den D-Junioren (9er-Feld) mitspielen und haben auch schon mit Lea Stöppler (TuS Holzappel/Winterpause), Lara Hofmann (SC Offheim), Kira Brühl (SV Hundsangen) und Paula Rudolf (JSG Brechen) vier Neuzugänge. Amena Noori, Sema Gerksar, Fee Wahl, Lea Berger und Sanja Zimmermann wechseln zu den B-Juniorinnen. Natürlich versuchen wir noch zusätzliche Spielerinnen für unser Team zu begeistern, die für den VfR 07 die Fußballschuhe schnüren.

Zum Saisonabschluss stand über Pfingsten die gemeinsame Mannschaftsfahrt mit den B-Juniorinnen nach Aschaffenburg auf dem Programm. Hier stellten wir zwei Teams und erreichten beim Internationalen Mädchen-Fußballturnier von Kickers Aschaffenburg bei den C-Juniorinnen den 4. und 5. Platz (siehe gesonderten Bericht).

Nun geht es für alle in die verdiente Sommerpause und ich möchte es nicht versäumen mich bei allen Spielerinnen, Eltern und Fans für die abgelaufene Saison zu bedanken. Auch wenn es nicht immer einfach mit den Mädels war, hat es mir sehr viel Spaß gemacht, und ich freue mich schon auf die nächste Saison.
Oliver Kögler

Weitere Informationen wie Tabellen und Spielpläne sowie Spielberichte, Bilder und News aller Mannschaften auf: www.vfr07limburg.de – Rubrik Frauen.





Mitglieder im CLUB 25

Hier die aktuelle Liste der Mitglieder des Club 25 beim VfR 07 Limburg e.V.:

Erik Becker
Klaus Becker
Georg Behlau
Karl-Werner Held
Irmgard Immel
Wolfgang Immel
Frank Pingitzer
Andrea und Oliver Roos
Stefan Schädlich
Markus (Max) Stillger
Markus Vielsäcker
Stefan Weismüller
Karl Heinz Wolf

Warum Mitglied im CLUB 25?

Weil wir ein aufstrebender Sportverein sind, der überregionale Bedeutung besitzt.

Weil wir über gezielte Großveranstaltungen (Jubiläen, Kinomatinee, Spiele gegen Bundesligisten, Prominentenbesuche etc.) ein im Amateurbereich nicht alltägliches Vereinsleben bieten.

Weil Sie über diese Argumente hinaus Spaß an der Unterstützung des sportlichen und gesellschaftlichen Engagements gewinnen.

Sei dabei!

Mit einer monatlichen Spende in Höhe von 25 Euro (Mindestlaufzeit ein Jahr) unterstützen Sie den VfR 07 Limburg e.V. bei seinen gemeinnützigen Tätigkeiten. Für Ihre Spende erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenquittung. Der Fußballsport und im Besonderen die Jugendarbeit werden es Ihnen danken!

Ansprechpartner für alle Interessierten ist:

Stefan Weismüller – Finanzverwalter – Tel. 0 64 31 / 59 81 81

Frank Pingitzer – Stellvertretender 2. Vorsitzender – Tel. 0160 / 8463451

Sprechen Sie mit uns, wir freuen uns auf Ihren Anruf oder über ein persönliches Gespräch!

Juniorenfußball

B-Junioren

Liebe Eltern, liebe Vereinsfreunde,

Mensch, das war eine Saison! Die B-Junioren vom Stephanshügel mussten in den vergangenen Monaten Höhen und Tiefen meistern. Sportlich, aber auch innerhalb der Mannschaft.

Schauen wir erst einmal auf das Fußballerische zurück. Die B1-Junioren haben nach anfänglichen Schwierigkeiten (drei Niederlagen in den ersten drei Spielen) einen sehr guten Lauf gehabt und bis zur Winterpause kein einziges Spiel mehr verloren. Zeitweise stand die Mannschaft in der Tabelle sogar auf dem 3. Tabellenplatz der Gruppenliga Wiesbaden. Nach der Winterpause fehlte dem Team leider diese Konstanz. Einige Begegnungen mit Mannschaften aus dem letzten Tabellendrittel wurden halbherzig angenommen. Viele Bälle wurden verloren, Laufwege passten nicht mehr, Torabschlüsse waren eine Katastrophe, Spielaufbau nicht existent. In diesen Spielen lief man dem Ball eher wie bei den F-Junioren hinterher. In einigen Spielen konnte man aber sehen, dass Spielwitz, mannschaftliche Geschlossenheit, Kampfgeist, exaktes Passspiel vorhanden war. Das Trainerduo suchte nach den verlorenen Spielen nach Erklärungen. Manchmal lag es daran, dass der Gegner mit glücklichen Gegentreffern in Führung ging und die Mannschaft dem Ergebnis hinterherlief. Man spielte teilweise auf ein Tor, aber der erhoffte Treffer viel nicht. Die Jungs ließen die Köpfe hängen und machten dadurch den Gegner stark.

Letztendlich errang man den 6. Tabellenplatz in der Gruppenliga Wiesbaden. Betrachtet man aber die Tabellenspitze, so ist das ein sehr gutes Ergebnis, da der Tabellenführer und Aufsteiger nur 13 Punkte

Vorsprung hatte. Die leicht verlorenen Punkte zu Beginn der Saison ohne richtigen Torwart und die schwankenden Leistungen gegen die vermeintlich schwächeren Gegner ließen einen besseren Tabellenplatz leider nicht zu.

Die B2-Junioren errangen in der Kreisliga einen 8. Platz. Trotzdem möchte ich diesen Jungs mein größtes Kompliment aussprechen. Sie haben das Beste aus der Situation gemacht. Die oben beschriebene Unruhe innerhalb der Mannschaft haben die B2-Junioren am meisten getroffen. Nach dem Weggang der beiden Trainer und von zwei Spielern kurz vor der Winterpause, wurde sehr viel Unruhe in die gesamten B-Junioren transportiert. Die B2-Junioren haben danach in keinem Spiel mit denselben Spielern auflaufen können. Ein eingespieltes Team sieht ganz anders aus. Aber Gott sei Dank konnten Spieler, welche unter dem alten Trainerteam nicht mehr zum Einsatz kamen oder Schwierigkeiten hatten und dadurch eine Pause

Fortsetzung auf Seite 37



Gutachten über Bauschäden/
Baumängel
Verkehrswertschätzungen
Mietwertgutachten
Beweissicherungen
Beratung beim Erwerb,
Verkauf einer Immobilie
Durchführung von Bauabnahmen

Beratung und Planung
Energieberatung
Bauleitung

**ARCHITEKTURBÜRO
L Ö W**

Dipl.-Ing. Katrin Begeré
Ferdinand-Dirichs-Straße 15 a
65549 Limburg a. d. Lahn

Telefon 06431/ 9354 0
Fax 06431/935420
loew@architekt-loew.de
www.architekt-loew.de



Fahrschule



Heart Drive

Inh. H. Arbes

Am Philippsdamm 3
65549 Limburg
Tel. 0 64 31/2 32 31
Fax 0 64 31/93 28 46
e-Mail: fahrschule@heartdrive.de

www.heartdrive.de

Unsere Leistungen:

Führerschein für alle Klassen – Erste-Hilfe-Kurse – Sehtest – Nachschulungen
Punkteabbau – Intensivausbildung – BKF-Ausbildung

Zusatzqualifikationen:

Gabelstaplerschein – ADR-Schein – ECO-Training – Kranschein
Ladungssicherung u.v.m.

einlegten, durch Gespräche wieder an die B-Junioren herangeführt werden. Spieler, die dann gemeinsam mit anderen, die erst vor kurzem mit dem Fußball begonnen hatten, Woche für Woche präsent waren. Es wurde kein einziges Spiel abgesagt. Dazu gehört auch, dass wir Unterstützung von den C-Junioren erhielten. Dafür danke ich Thomas Schmitt, der uns trotz einer schweren Saison mit seiner Mannschaft in der Rückrunde ausgeholfen hat. Erschwerend kam hinzu, dass einige Spieler in den letzten Spielen nicht mehr bei den B2-Junioren eingesetzt werden konnten, weil sie in der Rückrunde bereits sechs Spiele für die B1-Junioren bestritten hatten, viele Spieler Ramadan feierten, Klassenfahrten anstanden und Abschlussarbeiten geschrieben werden mussten.

Hinzu kam, dass zwei weitere Stammspieler der B1-Junioren in den letzten drei Wochen einfach dem Training fern blieben und daher nicht für die letzten drei Spiele nominiert werden konnten.

Nach dem Spiel gegen Runkel/Steeden wurde dem Trainerteam einiges klar. Unsere Spieler des Jahrganges 2003 wurden in den Wochen zuvor angeschrieben und gebeten, den Verein zu verlassen und sich anderen benachbarten Vereinen anzuschließen. Man versuchte sie in Vereine zu locken, nicht um sie zu fördern, aber um dem VfR 07 durch Schwächung des 2003er-Jahrgangs zu schaden. Sie wurden persönlich oder durch ehemalige Mitspieler angesprochen oder über Email kontaktiert. Man versprach ihnen materielle Unterstützung und Mitfahrgelegenheit. Und das, liebe Eltern, Leser und Freunde, von Personen, die mit mir erfolgreich und eng die letzten Jahre zusammengearbeitet haben. Schade, dass ich nach so vielen Jahren im Verein, auch diese Erfahrung machen musste.

Davut Tekdas und ich haben sehr viel Zeit in Gespräche investieren müssen, um die Jungs zu motivieren, zu überreden und die »falschen und unwahren Absichten« zu klären. Ich hoffe, dass es uns gelingen wird, auch für die nächste Saison eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine zu stellen. Verstärkt wird sie auf jeden Fall durch fünf Spieler des Jahrgangs 2004 und durch drei Neuzugänge, die durch die Sichtungstrainingseinheiten in den vergangenen Wochen zu uns gestoßen sind.

Ich habe mir lange überlegt, ob ich diesen Sachverhalt hier öffentlich mache. Aber wer mich kennt weiß, dass ich mit ganzem Herzen an diesem Verein hänge und ich es nicht zulassen werde, dass eine langjährige und erfolgreiche fußballerische Ausbildung und Arbeit so in Frage gestellt wird. Ich drücke mich noch exakter aus, so mit Füßen getreten wird. Es ärgert mich maßlos, dass erwachsene



Menschen ihren Frust am Verein oder einzelnen Vereins- oder Vorstandsmitgliedern durch Abwerbung ehemaliger eigener Spieler so zum Ausdruck bringen und diese Jungs mit Halbwahrheiten und materiellen Versprechungen einreden wollen, dass sie bei uns fehl am Platz sind und sich lieber anderen Vereinen anschließen sollen. Zumal sich dieser besagte Verein bei den B-Junioren in der nächsten Saison erst einmal für die Kreisliga qualifizieren muss. Aber das interessiert diese Menschen nicht. Hauptsache ist, dass der eigene Frust dadurch gestillt wird. Loyalität und Sportlichkeit verstehe ich anders. Schade! Wirklich sehr schade!

Ihre Kreissparkasse Limburg

• Nähe

- ✓ Ansprechpartner vor Ort
- ✓ 39 Standorte/76h pro Woche
- ✓ Online-Beratung bis 22 Uhr

Auch samstags
für Sie da!

Kreissparkasse
Limburg

www.ksk-limburg.de 06431 / 202-0
Folgt uns auf:

Für mich ist dieses Kapitel abgeschlossen. Davut und ich sind sehr stolz auf den 2002er und 2003er Jahrgang. Wir haben mit vier Spielern über die gesamte Saison 2018/19 die A-Junioren erfolgreich unterstützt. Auch dies war uns wichtig, denn der Jahrgang 2002 kann in der nächsten Saison somit gemeinsam mit den 2001ern in der Gruppenliga mitmischen. Dies wäre nicht möglich gewesen, wenn wir diese Jungs nicht an die A-Junioren ange-dockt hätten.

Die Entwicklung innerhalb dieser beiden Jahrgänge wurde schrittweise gefördert und vorangetrieben. Dabei wurde großen Wert auf Pressing/Ballgewinnung, das Umschalten, Passsicherheit und aus einer sicheren Defensive heraus aufbauendes Spiel gelegt. Darüber hinaus konnten wir in dieser Saison auf drei tolle Torhüter zurückgreifen.

Aber wichtiger war uns, dass sich jeder wohlfühlt hat. Und das, liebe Leser, versichere ich Ihnen, ist uns gelungen. Über die gesamte Saison hinweg wurden die Trainingseinheiten zielorientiert vorbereitet und durchgeführt. Den Jungs hat man den Ehrgeiz, aber vor allem die Freude am gemeinsamen Miteinander angesehen. Man fuhr konzen-

triert zu den Spielen, man traf sich pünktlich zum Training, die Trainingsbeteiligung war sehr gut. Unser Platzwart Klaus Pap musste sogar immer wieder unsere Jungs lange nach dem Training vom Gelände oder aus den Duschen »verjagen«. Spieler trafen sich darüber hinaus noch im Fitnessstudio oder bei verschiedenen Freizeitaktivitäten. Auch die Saisonabschlussfeier, die gemeinsam mit den A-Junioren und den Senioren gefeiert wurde, und das anschließende Schauen des Champions-League-Finales war sehr harmonisch und freudvoll.

Es gab zu keinem Zeitpunkt Stress zwischen den Jungs. Deshalb war die Verwunderung sehr groß, als man mit den oben genannten Situationen in Kontakt kam.

Nun trennen sich für die nächste Saison die Wege der 2002er und 2003er. Trotzdem werden Davut Tektas, Andreas Seibert und ich alles unternehmen, um den Zusammenhalt der Jahrgänge 2001 bis 2004 zu fördern und zu verstärken.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den Eltern, die uns dieses Jahr als Fahrer und Fans bei Auswärtsspielen zur Seite standen. Aus diesem Grund möchte ich mich bei den Familien

Besuchen Sie unsere hochwertige individuelle Ausstellung!

Mainzer Straße 49 • 65550 Limburg-Linter



Kreative Badgestaltung - Ideenreiche Ausstellung
Anspruchsvolle Heiztechnik

Ein zuverlässiger Partner erleichtert Ihre Entscheidung!

Tel.: 06431 / 59858-88



Diker & Biebricher Wärme & Bäder GmbH
Mainzer Straße 49
65550 Limburg-Linter

Armbrister, Gering, Jammal, Sapok, Eitner und Dürrbeck sehr herzlich bedanken. Sie waren immer da, wenn man sie braucht!

Vor allem möchte ich mich aber bei euch Jungs bedanken. Es macht mir immer wieder Freude mit euch zusammen zu sein und meine Freizeit zu verbringen.

Ich hoffe, dass wir auch in den nächsten Jahren diese gemeinsame Leidenschaft auf dem Stephanshügel teilen können.

Ich wünsche schöne Sommerferien, erholt euch gut, denn am 15. Juli beginnt die Vorbereitung der A-Junioren. Ich freue mich schon auf die neue Herausforderung.
Euer Attilio

D-Junioren

Wieder einmal, wie so oft im Fußball, wurden die Kritiker und »Möchte-gern-Experten« durch unsere D1-Junioren eines Besseren belehrt. Und wie ich immer sage, am Ende des Tages ist im Fußball immer alles harte und ehrliche Arbeit – am Wochenende kann man nur das bekommen, wofür man unter der Woche arbeitet. Ich bin sportlicher Leiter und wollte auch keine Jugendmannschaft mehr trainieren – zusätzlich hatten viele mir auch vor der Saison davon abgeraten, das zu tun, aber nach dem ich ein paar Mal mit der Truppe trainiert hatte, musste ich das tun, denn ich wusste dieser »Haufen« verdient es!!! Natürlich war mir klar, dass es sehr, sehr schwer werden würde die Klasse zu halten, denn die Gruppenliga ist in diesem Alter die höchste Spielklasse im Hessischen Fußballverband. Man hat es äußerst schwer, weil man auf sehr spielstarke und körperliche äußerst robuste Mannschaften trifft, die gespickt sind mit DFB-Stützpunkt-Spielern, Regionalauswahl-Spielern und Jungs aus der Hessen-Auswahl. Durch meinen Sohn, der in dieser Jugend spielt, habe ich zu dieser Mannschaft einen Draht entwickelt und habe gesehen, dass die Jungs und ein Mädels den Fußball in ihrem Herzen tragen und richtig wollen!!!

Wir sind durch eine äußerst schwere Saison gegangen und so eine Saison bietet – außer in der Vorbereitung im Sommer, die völlig verkorkst war –, wenige Möglichkeiten während der Saison viel zu verändern. Aber in jeder Trainingseinheit konnte man erkennen, dass die Truppe wirklich will – trotz der größten Niederschläge und teilweise richtiger Packungen in der Hinrunde gaben sie nie auf. Mit einer vorbildlichen Trainingsbeteiligung, die zwischen 90 und 100 Prozent lag, engagierten sich diese Spieler vorbildlich und in jeder einzelnen Einheit flogen die Fetzen. Nach einer lehrreichen



und harten Hinrunde mit nur neun Punkten aus 13 Spielen, kam dann eine sehr gut geplante und organisierte Vorbereitung nach der Winterpause. Endlich hatte man nun einmal die Zeit, um mehr zu trainieren und in den sieben Testspielen sehr viel zu probieren. Nach dieser Winterpause holte die Mannschaft in der Rückrunde 20 Punkte aus 13 Spielen.

Wenn man im Nachgang die Saison mal Revue passieren lässt und so im gesamten Verlauf darüber nachdenkt, wo die Jungs herkommen und was daraus geworden ist, kann man einfach nur stolz sein. Für die Eltern war es aber auch eine große Umstellung, eine andere Form der Mannschaftsführung kennen zu lernen. Oftmals möchten gerade die hoch ambitionierten Eltern, dass ihr Sohn oder ihre Tochter besonders gefördert werden muss, da er/sie sehr talentiert ist. Wenn dann aber ein Trainer richtig einfordert und ganz klare Maßstäbe und Regeln vorgibt, sind auf einmal genau die Eltern es, die nicht mehr so begeistert sind. Das hat den Grund, dass sie ihr Kind oftmals wesentlich besser sehen, als es tatsächlich ist. Das erzählen sie ihrem Kind auch von morgens bis abends und logischer Weise glaubt das Kind es. Der Trainer hat nun ein Kind im Training, das glaubt, es ist kurz vor der

Bundesliga-Karriere und bei jeder Kritik fühlt das Kind sich ungerecht behandelt und bockt. Für die gesamte Mannschaft kann das sehr belastend sein. Und der Trainer kann, wenn gute Worte nicht mehr ankommen, nur mit Härte und Konsequenz reagieren. Es gibt keinen Mannschaftssport, in dem einem Spieler ständig eine Extrawurst gebraten werden sollte.

Aber zurück zur Entwicklung der Mannschaft, die so viel geleistet hat. Obwohl jeder, der wirklich Fußball-Sachverstand hat, von Anfang an – trotz einiger Rückschläge – in jedem Spiel Verbesserungen erkennen konnte, gab es natürlich Kritik der »Unwissenden«. Dabei ist es nur logisch, dass Kinder und Jugendliche sich in Schüben entwickeln und nicht jedes Spiel automatisch besser wird. Es kann auch mal kurzzeitig schlechter werden, wichtig ist, dass es eine konstante Lernkurve gibt, wo die Jungs und Mädels immer weiter dazu lernen und die konnte man klar erkennen. Am Anfang fehlte oft die nötige Cleverness – aber auch Zweikampfführung und Handlungsschnelligkeit waren nicht besonders ausgeprägt. Die technischen Basics als auch das Spielverständnis waren stark verbesserungswürdig. Aber, wie gesagt, die Truppe wollte lernen und hat wirklich viel und schnell dazu

gelernt. So war der Klassenerhalt nur eine logische Folge von harter und ehrlicher Arbeit. Gerade zum Schluss, als es richtig um die Wurst ging, hat die Mannschaft alles auf den Platz gebracht und gerade die Siege in Sonnenberg und Zuhause gegen Biebrich waren echte Schlachten. Im Fußball tut man sich gerade als Trainer oft wirklich viel an und dann sind es diese Momente, die einen für alles entschädigen. Und diese Saison hatte auch in manch einer bitteren Niederlage solche Momente. Natürlich sind die Momente im Erfolg schöner, aber bei Misserfolg lernt man bekanntlich am meisten. Ich weiß, dass die Jungs und das Mädels diesen Bericht lesen und möchte euch sagen: »Ich bin stolz auf euch!!! Ihr habt nichts geschenkt bekommen, seid sogar einige Male richtig betrogen worden, habt immer weiter Vollgas gegeben und seid diszipliniert geblieben – Respekt für diese Leistung!!! Klasse!!!«

Zum Schluss möchte ich mich vor allem bei meinem treuesten Helfer und Co-Trainer Justin Heimann bedanken, er hat zwar am Anfang zu mir gesagt: »Wie willst du das wieder hin kriegen? Ich hab da keine Ahnung!!!« Aber das sei ihm verziehen, denn ich glaube, jetzt weiß er es. Er hat einen super Job



10.000 Musikinstrumente auf 2.000 qm
Schiede 28-30 | Limburg

Zusammen musik sandner klingt's besser

Telefon 0 64 31 / 98 33-29 www.musik-sandner.de

gemacht und mit mir ist es auch nicht immer einfach, DANKE JUSTIN!!!

Auch THORSTEN und SAFAK waren als Betreuer tolle Helfer, auch euch DANKE!!!

In der 2. Hälfte der Saison kam auch Maik wieder öfter und entlastete uns in dem er bei den D2-Junioren das Training leitete, auch dafür DANKE MAIK!!!

Die Eltern hatten es am Anfang mit mir nicht leicht, ich weiß, ich bin schwierig, aber ich habe halt klare Vorstellungen wie es abzulaufen hat – aber jetzt kennen sie mich ja. Ich habe mich aber sehr gefreut, dass die Eltern immer mehr verstanden haben, warum es so laufen muss und mich dann immer mehr unterstützten. Issa war nicht nur ein herausragender Kapitän auf dem Platz, seine Mama war auch der Kapitän mit den meisten Einsätzen beim Thekendienst. Connys Mama verwaltete engagiert die Mannschaftskasse. Keiner drückte sich bei der Trikotwäsche und der Fahrdienst klappte langsam aber sicher auch besser – aber da ist noch Luft nach oben – genauso wie beim Thekendienst, wo eigentlich immer die gleichen vier bis fünf Muttis oder Omas helfen – aber das können wir ja nächste Saison verbessern. Conny wird uns Richtung Eisbachtal verlassen, ich glaube der Schritt ist für Conny kontraproduktiv, aber ich wünsche ihm von ganzem Herzen alles Gute und viel Erfolg!!!

Die Truppe wird bis auf Mirza, der als junger Jahrgang eine sehr starke Saison gespielt hat, nun zu den C-Junioren aufrücken. Oft waren wir diese Saison die körperlich unterlegene Mannschaft, denn fast alle Jungs sind erst in der zweiten Jahreshälfte geboren, das wird nächste Saison bei den C-Junioren nicht einfacher, aber ich bin mir sicher, uns wird da was einfallen.

Ich wünsche allen einen schönen Urlaub und eine wohlverdiente Sommerpause.

Mit sportlichen Grüßen

Sascha Noth, Trainer der D1-Junioren

E2-Junioren

Am letzten Spieltag in der Kreisklasse konnten die E2-Junioren an einem Wochenende sechs Punkte einfahren. Freitags fand das Nachholspiel aus der Hinrunde gegen die JSG Merenberg/Obertiefenbach statt. Die jungen Rothosen konnten die Gäste aus Merenberg mit 3:2 bezwingen (Tore: 2x Tim, 1x Vincent). Am Sonntag folgte dann das letzte Rückrundenspiel gegen die JSG Niedertiefen-





Ihre Kreissparkasse Limburg

- **Vertrauen**
 - ✓ transparente Angebote
 - ✓ Sicherheit Ihrer Daten
 - ✓ Empfehlungen, die zu Ihnen passen

Wir sind fair!

Kreissparkasse Limburg

www.ksk-limburg.de 06431 / 202-0 Folgt uns auf:

bach/Dehn 3. Auch hier konnten die E2-Junioren ihr Können unter Beweis stellen und schickten die Gäste mit einer 3:5-Niederlage nach Hause (Tore: 3x Vincent, 1x Tim, 1x Abdullah). Damit sammelten die E2-Junioren des VfR 07 wichtige Punkte und beendete die Saison mit dem 7. Tabellenplatz und neun Punkten aus 12 Spielen.

Nach den letzten Punktspielen folgten für die E2-Junioren in den kommenden Wochen mehrere Turniere. Das erste Turnier an dem die jungen 07er teilnahmen war das Sommerturnier in Erbach. Dabei belegten sie den 5. Platz in ihrer Gruppe. Im ersten Spiel des Turniers mussten sich die jungen Rothosen 0:2 gegen die JSG Oberlahn 2

geschlagen geben. Auch im zweiten Spiel konnten keine Punkte eingefahren werden, 1:6 endete das Spiel gegen den EFC Kronberg. Aus den letzten beiden Spielen konnten die Rothosen einen Punkt gegen den SV Bad Camberg 2 (1:1) einfahren, mussten sich allerdings gegen die SG Selters 2 mit 1:5 geschlagen geben (Tore: 1x Ilias, 1x Tim).

Am Pfingstwochenende fuhren die E2-Junioren zu ihrem nächsten Turnier nach Dehrn. Mit einem Sieg und drei Niederlagen aus vier Spielen zeigte man eine solide Leistung. Im ersten Spiel gegen die JSG Mengerskirchen 2 zeigte man keine gute Leistung und musste eine ordentliche Niederlage von 0:10 einstecken. Im nächsten Spiel gegen die JSG Lindenhof/Eschhofen/Linter 2 präsentierten sich die jungen Rothosen deutlich besser. Leider reichte die Leistung nicht für einen Sieg, die JSG gewann knapp mit 1:0 gegen die 07er. Das dritte Spiel gegen die JSG Heidenhäuschen/Ahlbach/Oberweyer 2 konnte Limburg eindeutig für sich entscheiden und ging mit einem 3:1-Sieg vom Platz (Tore: 2x Henri, 1x Ilias). Das letzte Spiel der Vorrunde konnten die Gegner aus Niedertiefenbach/Dehrn mit einem 5:0 für sich entscheiden.

Am darauffolgenden Wochenende nahmen die jungen Rothosen am 28. Super-Fohlen-Cup 2019 in Burgsolms teil. Leider konnten die jungen Rothosen keine große Ausbeute mit nach Hause nehmen, denn man sammelte in den drei Gruppenspielen keinerlei Punkte. Im ersten Spiel musste sich Limburg mit 0:3 gegen den Gastgeber FC Burgsolms 2 geschlagen geben. Auch im nächsten Spiel stand es zum Ende der Partie 0:3 für die Gegner aus Niederbiel/Oberbiel. Lediglich im letzten Spiel der Gruppenphase machten die E2-Junioren es den Gegnern schwer und man verlor knapp mit einem 1:2 gegen den VfB Aßlar nach einem traumhaften Freistoßtor durch unseren Tim. Somit belegten die E2-Junioren des VfR 07 den 7. Platz beim Turnier in Burgsolms.

Am 23. Juni findet das letzte Turnier für die E2-Junioren statt. Es geht nach Löhnberg zum 4. Mühl, Christ & Partner-Cup 2019. Danach geht es in die wohlverdiente Sommerpause!

Lena Rost, Trainerin der E2-Junioren



Werbepakete für Sponsoren

Die folgenden Werbepartnerschaften bietet der VfR 07 Limburg interessierten Sponsoren an:

PREMIUM - WERBEPAKET

- Werbung auf unserem Vereinsbus (maximal fünf Werbepartner)
- Bandenwerbung auf dem Vereinsgelände (Bandengröße 3 m x 0,75 m)
- Anzeigenwerbung im INFO-Heft »Die Rothosen« (¼ jährlich)
- Positionierung auf der Internetseite des Vereins: www.vfr07limburg.de
- Saisonfreikarte zu den Heimspielen der Fußballmannschaften

Vertragslaufzeit mindestens zwei Jahre – monatliche Gebühr: 250 Euro plus MwSt. Die Kosten der Erstellung und Montage der Vereinsbus-Werbung und der Werbebande gehen zu Lasten des VfR 07 Limburg.

BUSINESS - WERBEPAKET

- Bandenwerbung auf dem Vereinsgelände (Bandengröße 3 m x 0,75 m)
- Anzeigenwerbung im INFO-Heft »Die Rothosen« (¼ jährlich)
- Positionierung auf der Internetseite des Vereins: www.vfr07limburg.de
- Saisonfreikarte zu den Heimspielen der Fußballmannschaften

Vertragslaufzeit mindestens zwei Jahre – monatliche Gebühr: 100 Euro plus MwSt. Die Kosten der Erstellung und Montage der Werbebande gehen zu Lasten des Werbepartners.

BASIS - WERBEPAKET – hier gibt es drei Varianten

1. Variante: Bandenwerbung auf dem Vereinsgelände (Bandengröße 3 m x 0,75 m) Die Kosten der Erstellung und Montage der Werbebande gehen zu Lasten des Werbepartners.

2. Variante: Anzeigenwerbung im INFO-Heft »Die Rothosen« (¼ jährlich)

3. Variante: Positionierung auf der Internetseite des Vereins: www.vfr07limburg.de

Für alle drei Varianten gilt:

Vertragslaufzeit mindestens zwei Jahre – monatliche Gebühr: 50 Euro plus MwSt.

Die Ansprechpartner des VfR 07 Limburg finden Sie auf Seite 34.

Sponsoren

Werbepartner – Vereinsbus

ABID Senioren-Immobilien
Max-Value Tower, Limburg
Stahl & Stillger, Limburg
Volkswagen-Zentrum, Limburg

Werbepartner – Business

Auto-Bach, Limburg
City-Sport, Limburg
Deutsche Vermögensberatung Lukas Jahn, Limburg
DFB-Reisebüro (Member of HRG), Frankfurt
Energieversorgung Limburg GmbH
Fahrschule Heart Drive, Limburg
Heydendahl & Rossbach – Steuerberater, Limburg
Bäckerei Huth, Limburg
Hydrotechnik – Messen mit System, Limburg
Kreissparkasse Limburg
Musik-Sandner, Limburg
NA+1 – Der Plus-Faktor, Limburg
Optik-Wenzel GmbH, Limburg
WERKStadt, Limburg

Werbepartner – Basis

Diker & Biebricher – Wärme & Bäder, Linter
Herzberg – Getränke-Fachgroßhandel, Merenberg
Josef-Kohlmaier-Halle GmbH, Limburg
Architekturbüro Löw – Dipl.-Ing. K. Begeré, Limburg
Mieller – Orthopädie – Schuhtechnik, Limburg
Roth – Containerdienst, Diez

Werbepartner – Allgemein

DESADRU – Werbeagentur u. Copy-Center, Limburg
Hermann Wahl – Umzüge, Limburg
Ursula Walter, Limburg
Otto Zimmermann – ED-Tankstelle, Lindenholzhausen

Tischtennis

Liebe Freundinnen und Freunde des Plastikballs!

Im nachfolgenden Bericht werdet ihr vor allem von unserem Nachwuchs sowie eines besonderen Neuzugangs lesen.

Neben den Hauptthemen möchte ich euch vorab von der **Jugendleitersitzung**, die am 18. Juni 2019 in Villmar-Aumenau stattfand, berichten. Auf Kreisebene ist für die kommende Saison im Nachwuchsbereich ein leichter Rückgang bei den Mannschaftsmeldungen zu vermelden. Somit freue ich mich umso mehr, dass wir in der nächsten Saison mit drei Teams in diesem Bereich an den Start gehen werden. Neben den U18- und U15-Jungen-Mannschaften wird auch eine U18-Mädchen-Mannschaft an den Start gehen. Da wir 07er jedoch als einziger Verein im gesamten Kreis Limburg-Weilburg eine U18-Mädchen-Mannschaft stellen, müssen unsere Mädels bei den U18-Jungen-Mannschaften auf Kreisebene antreten. Im Vergleich zu anderen Vereinen bewegen wir uns mit drei Nachwuchsteams im guten bis sehr guten Mittelfeld. Diese Nachwuchsteams benötigen wir auch, wenn nicht sogar mehr, denn es gibt genügend Beispiele im Kreis, die zeigen wie eine Tischtennisabteilung ohne Nachwuchsarbeit irgendwann das zeitliche segnet.

Unseren Nachwuchsteams stehen insgesamt drei Trainingstage zur Verfügung, die von unserem angehenden C-Trainer Daniel Laukner begleitet werden. Die Spieler aus den Seniorenteams Michael Ringel, Axel Fischer und Lutz Schrauth unterstützen Daniel an den Trainingstagen. Diese Bereitschaft, neben dem eigenen Einsatz im Seniorenteam, ist gar nicht hoch genug zu werten – trotzdem wäre es schön, wenn sich weitere Spieler hier ein wenig mehr engagieren könnten, um dadurch unsere Jugendarbeit noch weiter zu verbessern. Nach meinem Eindruck hat sich das Niveau hier bereits stark verbessert – dies muss auch unser Ziel sein! Wir müssen unseren eigenen Nachwuchs binnen der Zeit als Nachwuchsspielerinnen bzw. -spieler soweit vorantreiben, dass er beim Wechsel in den Seniorenbereich möglichst in der höchsten bzw. zweithöchsten Klasse unseres Vereins spielen kann.

Am 19. Juni 2019 – genau einen Tag nach der Jugendleitersitzung – kamen alle Vertreter der Vereine aus dem Kreis Limburg-Weilburg zum **Tischtennis-Kreistag** in Blossenbach zusammen. Des Weiteren nahmen Dennis Erbe als offizieller

Vertreter des HTTV (Hessischer Tischtennis Verband) und Thomas Weikert, Präsident des ITTF (International Table Tennis Federation) an der Sitzung teil. Insgesamt ist zu berichten, dass unser Kreis hessenweit in fast allen Kategorien zwischen den Plätzen 1 und 3 liegt. Der gesamte Kreisvorstand wurde in seinen führenden Positionen wiedergewählt. Mit Thomas Meilinger ist jemand an der Spitze des Vorstandes der klare und genaue Vorstellungen hat, wohin wir mit unserem Kreis kommen möchten – nämlich auf Platz 1 in ganz Hessen. Bei der Vergabe der Veranstaltungen erhielten wir die Zusage für die Ausrichtung der Kreisendrangliste im Nachwuchsbereich, die am 29. Februar und 1. März 2020 durchgeführt wird. Hier konnten wir Dank unserer letzten Veranstaltung punkten, weil wir bei den Verantwortlichen einen guten Eindruck hinterließen. Ebenfalls werden wir im September 2019 die Kreisvorrangliste der Nachwuchsspielerinnen und -spieler austragen und erhoffen uns, nicht nur mehr Ansehen bei den Ver-



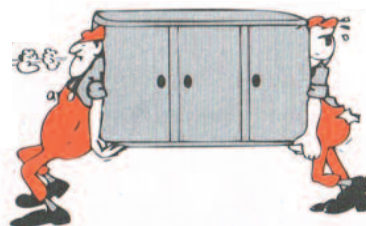
Hermann Wahl

Inh.: Irene Schneider

*Umzüge · Transporte aller Art
Haushaltsauflösungen*

Limburg · Breslauer Straße 18
Tel. 064 31/4 12 40 · Fax 47 77 20

E-Mail: info@umzugwahl.de



Lass die Profis transportieren!



antwortlichen sondern auch einen gewissen Erlös für unseren Verein.

Planung für die Saison 2019/20

Nach Abschluss der Wechselzeit wurden auf der Spielsitzung am 4. Juni 2019 die Meldungen der einzelnen Mannschaften für die anstehende Spielzeit besprochen. Mit einer Frauenmannschaft und drei Herrenmannschaften werden wir am Punktspielbetrieb des Kreises Limburg-Weilburg an den Start gehen. Die Frauenmannschaft spielt in der Kreisklasse – die drei Herrenmannschaften treten in der Bezirksklasse, der Kreisliga und in der 3. Kreisklasse an. Die Heimspiele bestreiten die Frauen dienstags, die 1. und 2. Herrenmannschaft freitags und die 3. Herrenmannschaft montags.

Im Nachwuchsbereich hat die Tischtennisabteilung des VfR 07 eine weibliche und eine männliche U18-Mannschaft gemeldet – hinzu kommt eine männliche U15-Mannschaft. In der männlichen U18-Mannschaft stellen wir ein gemischtes Team, in dem auch die beiden Laukner-Schwestern Anna und Luisa spielen.

Die Heimspiele der Nachwuchsmannschaften finden alle samstags statt.

Alle Tischtennisspiele werden in der Turnhalle der Erich-Kästner-Schule ausgetragen.

Vereinsmeisterschaften Nachwuchs

Am Samstag, den 25. Mai, fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften des Nachwuchses statt. Bereits morgens starteten wir mit den Entscheidungen in den Klassen: weibliche und männliche Jugend sowie B-Schüler. Auch in diesem Jahr wurden die Pokale von unserem treuen Sponsor

Markus Schimanski (Schlüsseldienst Schimanski in Limburg) gestellt. Vielen Dank, Markus!!!

In der Konkurrenz der männlichen Jugend konnte sich Marcus Laukner durchsetzen. Marcus verlor keinen Satz gegen die anderen Teilnehmer und sicherte sich somit den verdienten 1. Platz. Oliver Rust holte sich den 2. Platz vor Pascal Plachetka.

Bei der weiblichen Jugend war das Starterfeld leider schmal besetzt – dies muss sich ändern! Für alle Nachwuchsspielerinnen und -spieler sind die Vereinsmeisterschaften ein Pflichttermin. Auch hier dominierte die Familie Laukner. Luisa Laukner ist die strahlende Siegerin vor ihren Mannschaftskolleginnen Kim Pinschmidt (2. Platz) und Anna Laukner (3. Platz).

Unsere jüngsten der Abteilung zeigten an diesem Tag was es ausmacht, mit vollem Einsatz und Siegeswillen an den Start zu gehen. Nach packenden Ballwechseln und Nervenkitzel pur – nicht nur bei den Kids sondern bei allen Beteiligten – konnte sich am Ende Nico Schrauth mit 6:2 Sätzen den 1. Platz sichern. Auf dem 2. Platz landete Okan Eroglu mit einer Bilanz von 3:5 Sätzen. Den 3. Platz holte sich in diesem Jahr Dzhemil Myumyun der seine erste Saison bei uns im Einsatz ist. Die Bilanz von Dzhemil lautet 4:6 Sätze – knapper als knapp gingen beide Partien im 5. Satz an seine Konkurrenten.

Nachdem die Siegerinnen und Sieger der einzelnen Klassen feststanden, wurde noch die bzw. der beste Nachwuchsspieler/in gesucht. In unserem bewährten Vorgabeturnier gingen alle an den Start. Die Punktevorgabe wurde anhand der TTR-Werte ermittelt. Wir entschieden uns – zum Wohle des Nachwuchses – keine klassische Turnierform zu wählen, sondern für die Variante »jeder gegen



jeden«. Auch hier zeigte der Nachwuchs beachtliche Leistungen, die sich wirklich sehen lassen können. Den Turniersieg holte sich die erst 12-jährige(!!!) Luisa Laukner vor ihrem älteren Bruder Marcus. Ebenfalls aufs Podest schaffte es Oliver Rust mit dem 3. Platz.

Wer meint, nach den Spielen in der eigenen Konkurrenz und dem Vorgabeturnier würde eine Vereinsmeisterschaft beim VfR 07 enden – dem sei gesagt: Nicht mit unserem Nachwuchs! Es folgte die Doppelkonkurrenz, in der per Losentscheid die Paarungen gebildet wurden. Hierbei konnte sich das Doppel Oliver Rust und Pascal Plachetka auf den 1. Platz katapultieren. Auf Platz 2 und 3 folgten Marcus Laukner und Okan Eroglu sowie Luisa Laukner und Nico Schrauth.

Ein toller Tag mit spannenden und packenden Entscheidungskämpfen, der wie bereits oben erwähnt, ein absoluter Pflichttermin ist. Bedanken möchte ich mich vor allem bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die solche Veranstaltungen erst möglich machen. Danke Michael, Danke Christine und Danke Lutz!!!



Zugang in der Tischtennisabteilung

Nach der Schließung des Transferfensters (31. Mai) konnten wir für die Zukunft noch einen wichtigen Neuzugang begrüßen. Der neue Kollege nennt sich Robopro Master und stammt aus dem Hause Tibhar. Wem das Ganze nichts sagt – es handelt sich um eine hochmoderne Ballmaschine, die vor allem im Nachwuchsbereich zum Einsatz kommen soll. Neben vorab einprogrammierten Übungen können verschiedene Einstellungen des Schnitts gleich-





zeitig zur Übung abgerufen werden. Vielen Dank sagt die komplette Abteilung an den Verein, für die Ermöglichung dieser Investition.

Beim Rotary-Cup präsentierten die Tischtennisspieler erstmals die neue Ballmaschine auf dem Stephanshügel – zahlreiche Fußballer zeigten ihr Können und ihr zumeist sehr gutes Ballgefühl...

Nach der ersten Saison, die ich als Abteilungsleiter Tischtennis für unseren Verein komplett betreuen durfte, muss ich sagen, dass die Batterie über die anstehenden Sommerferien erstmal wieder aufgeladen werden muss, um die anstehenden Herausforderungen der neuen Saison und unserer Ziele als Tischtennisabteilung verwirklichen zu können.

In den Sommerferien steht uns leider die Turnhalle nicht zur Verfügung, da sie – wie alle kreiseigenen Turnhallen – in dieser Zeit gesperrt ist.

Ich möchte mich bei allen aktiven Spielerinnen und Spielern, den Trainern sowie allen Helferinnen und Helfern bedanken: Vielen Dank, ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen!

Euer Andreas Czech



Alte Herren

*Liebe 07er, liebe Sponsoren,
liebe Freunde des gepflegten Fußballs,*

pünktlich zu den nun anstehenden Sommerferien haben auch wir Alten Herren es endlich geschafft mal wieder Spiele auszutragen. Im ersten Spiel des Jahres trafen wir zuhause auf die TuS Lindenhofhausen. Die Holleser sind für uns stets ein unbequemer Gegner gegen den in der Regel keine fußballerischen Leckerbissen zu erwarten sind. Wir kamen diesmal allerdings zunächst ganz gut ins Spiel ohne aber zwingende Chancen herauszuspielen. Schließlich setzte aber unser frischgebackener Papa Martin zu einer unwiderstehlichen Einzelaktion an und erzielte mit Glück und Geschick das 1:0. Danach spielte sich das Geschehen überwiegend zwischen den Strafräumen ab, da wir noch genügend Luft hatten und unsere Abwehr um den Interimstorwart Stefan Schädlich meist sicher stand. So ging es mit dieser knappen Führung auch in die Pause. In der zweiten Halbzeit machten sich aber mit zunehmender Spielzeit die bessere Fitness und das jüngere Durchschnittsalter der Holleser bemerkbar. Innerhalb weniger Minuten drehten diese das Spiel und gingen mit 2:1 in Führung. Wir kamen kaum noch zu eigenen Entlastungsangriffen und es sah nicht wirklich gut für uns aus. Umso überraschender erzielte Zeljko dann doch noch kurz vor Schluss nach feiner Einzelleistung das 2:2. Insgesamt war der Punkt etwas glücklich, aber für das erste Spiel zeigten wir eine gute Leistung. Dies setzte sich auch nach dem Spiel fort, als wir mit den Hollessern noch gemeinsam Champions-League schauten und das eine oder andere Bierchen tranken...

Am 5. Juni stand dann unser zweites Spiel bei der SG Kirberg/Ohren/Nauheim auf dem Programm. Auch die Spiele gegen die SG sind immer hart

umkämpft und sind mittlerweile echte Klassiker. Im letzten Jahr verloren wir auswärts u. a. deshalb, weil wir dem Gegner mit mehreren Spielern aushalfen und unser Kurt auch noch ein Kopfball-Tor gegen uns erzielte! Diesmal machten wir es allerdings deutlich besser und kamen mit einer etwas ungewöhnlichen Aufstellung zu einem etwas überraschenden 4:3-Sieg. Neben Alexander Dummmler lief auch unser Reno mal wieder auf und Ahmet Yesiltas zeigte seine Gefährlichkeit von der ersten Mannschaft auch bei den Alten Herren. Selbst unser Zimbo ließ sich mal wieder sehen.

Insgesamt geht es bei uns aktuell zwar etwas gemütlicher und entspannter zu, aber ich finde gerade das sehr angenehm und für Alte Herren angemessen. Daher werden wir auch in diesem Jahr nicht an der Pokalrunde des Kreises teilnehmen und stattdessen lieber noch das ein oder andere Freundschaftsspiel machen.

Darüber hinaus steht natürlich auch der gemütliche Teil immer wieder im Vordergrund. Ein Beispiel dafür war mal wieder der spontane Vatertags-Ausflug, von dem auch die Schnappschüsse stammen. Außerdem planen wir bereits unseren traditionellen Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Köln.

Mal sehen, was der Sommer noch so bringt...

Sportliche Grüße und schönen Urlaub

Frank »Pizza« Pingitzer



Vorstandsmitglieder für die Amtszeit von 2018 bis 2020

Funktion:	Name:	Telefon:
1. Vorsitzender	vakant	
2. Vorsitzender	Forte, Attilio	0171 / 1941992
Stellv. 2. Vorsitzender	Pingitzer, Frank	0160 / 8463451
Geschäftsführer	Roos, Oliver	0173 / 8464274
Finanzverwalter	Weismüller, Stefan	0 64 31 / 59 81 81
Liegenschaftsverwalter	Schupp, Peter	0171 / 4110052
Sportlicher Leiter	Noth, Sascha	0171 / 6150123
Justiziar	Schmidt-Strunk, Klaus	0 64 31 / 2 25 51
Kassierer	Egerer, Bruno	0 64 31 / 4 20 56
Schriftführerin	Meurer, Mareike	0176 / 76365765
Abt.-Leiter Senioren	Schmidt, Julius	0174 / 1977630
Abt.-Leiter Juniorenfußball	Trier, Oliver	0170 / 2382200
Abt.-Leiterin Frauenfußball	vakant	
Abt.-Leiter Tischtennis	Czech, Andreas	0163 / 4900008
Abt.-Leiter Alte Herren	vakant	
Mitgliederverwaltung	vakant	
EDV – Homepage	Trier, Niclas	0160 / 1276006
Wirtschaftsausschuss	Daum, Hans-Hubert	0160 / 90511490
Ältestenrat	Bogner, Anja	0 64 34 / 16 59
	Mieller, Manfred	0151 / 16520269
	Vielsäcker, Markus	0177 / 3242853
	Zimmermann, Michael	0160 / 94494873

weitere Funktionsträger des VfR 07 Limburg:

Schiedsrichterbeauftragter	Lukas, Bernd	0178 / 3031203
Platzwart	Pap, Klaus	0160 / 90821819

Impressum

»Die Rothosen« – einziges, offizielles Mitteilungsblatt des
»Verein für Rasenspiele 1907 Limburg e.V.«

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Herausgeber: VfR 07 Limburg e.V.

Anschrift: VfR 07 Limburg e. V., Jahnstraße 10, 65549 Limburg, Telefon 0 64 31 / 4 13 13
E-Mail: verein@vfr07limburg.de, Internet: www.vfr07limburg.de

»Die Rothosen«- Team Erwin Kremer, Robert-Koch-Straße 6, 65549 Limburg, Telefon 0 64 31 / 4 31 33
Attilio Forte, Am Wall 24, 65550 Linter, Telefon 0171 / 1941992





DFB-REISEBÜRO
MEMBER OF HRG



***REISEN WIE DIE WELTMEISTER
WELTWEIT UNTERWEGS MIT DEN PROFIS
VOM DFB-REISEBÜRO***

Das offizielle Reisebüro des Deutschen Fußball-Bundes | www.dfb-reisebuero.de

DFB-Reisebüro GmbH, Otto-Fleck-Schneise 6a, 60528 Frankfurt am Main, Tel.: +49 (0)69 677207-20, Fax: +49 (0)69 677207-29, DFBReisen@dfb-reisebuero.de



SHOPPEN. GENIESSEN. ERLEBEN.



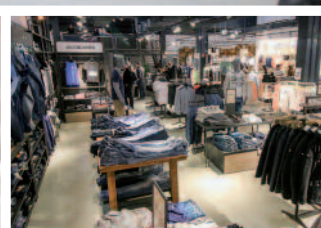
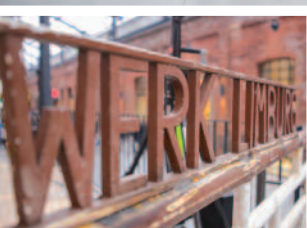
IM HERZEN DER STADT

über 60 Geschäfte
unter einem Dach



Die WERKStadt ist:
überdacht, lichtdurchflutet,
barrierefrei, familienfreundlich,
historisch, modern,
zentral, verkehrsgünstig u.v.m.

Die WERKStadt bietet:
Spiel, Sport, Fun, Fitness,
Lebensmittel, Gastronomie,
Mode, Beauty, Gesundheit,
Deko, Pflanzen, Elektronik u.v.m.



Kernöffnungszeiten*:

Montag - Freitag 09:00 Uhr - 20:00 Uhr

Samstag 09:00 Uhr - 18:00 Uhr

* Lebensmittelmärkte mit erweiterten Öffnungszeiten



Folgen Sie uns auf facebook:
www.facebook.com/WERKStadt.in.Limburg

für unsere Kunden

90 MIN KOSTENLOSES PARKEN

900 PARKPLÄTZE

Bahnhofsplatz 2, 65549 Limburg an der Lahn

werkstadt-limburg.de